WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER IN DER REGION

WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET 09 | 2023 | EUR 8,50 | 44861



Leaders Talk:

Tobias Zimmer

Foto: TRADINEO GmbH

Gewerbeschau 2023

VERNETZT.



- Helikopter-Rundflüge
- über 70 Aussteller
- Essen & Trinken
- Gewinnspiele
- und vieles mehr

EINTRITT FREI

Jägersdyk
(Gewerbegebiet Velen)

10.09.2023
11–18 Uhr

RADIO WMW
88.4 • 93.0 • 97.6 • 103.6

GiG Marketing – Velen Ramsdorf –

Velen Ramsdorf
Da geht's mir gut!

VR-Bank Westmünsterland eG

Sparkasse Westmünsterland

BLÖMEN Verkehrs- und Sicherheitstechnik GmbH

www.velen.de/gewerbeschau

Bitkom zum Wachstumschancengesetz

Mit dem Gesetz sollen Innovationen in Unternehmen gefördert werden, unter anderem durch bessere Abschreibungsmöglichkeiten für Investitionen in kleinen und mittelständischen Unternehmen oder eine Investitionsprämie beim Klimaschutz.

Dazu erklärt Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst: „Das Wachstumschancengesetz der Bundesregierung lässt die größte Chance ungenutzt: Digitalisierung ist der stärkste Wachstumsmotor, spielt in dem Gesetz aber kaum eine Rolle. Die neue Investitionsprämie in Höhe von 15 Prozent soll auf Investitionen in digitale Technologien nur gewährt werden, wenn sie Teil eines Energiesparkonzepts sind. Damit wird ausgeblendet, dass Digitalisierung in völlig unterschiedlichen Bereichen zu mehr Effizienz führt und so mittelbar fast immer auch auf das Ziel der Ressourcenschonung und des Energiesparens einzahlt. Jede Tonne CO_2, die durch die Digitalisierung zusätzlich emittiert wird, hebelt an anderer Stelle das Fünffache an CO_2-Einsparungen. Die Investitionsprämie sollte grundsätzlich und unabhängig von einem einschlägigen Energiesparkonzept für digitale Technologien und Lösungen kommen.

Von der im Koalitionsvertrag angekündigten ‚Superabschreibung' ist zudem nur eine Anhebung der Abschreibungsquote von 20 auf 50 Prozent geblieben – und das auch nur für KMUs, die zuletzt weniger als 200.000 Euro Gewinn erzielt haben. Dabei sehen sich 64 Prozent der Unternehmen in Deutschland einer Bitkom-Studie zufolge bei der Digitalisierung als Nachzügler. 30 Prozent können in diesem Jahr ihre Digitalinvestitionen verglichen mit dem Vorjahr nicht erhöhen, weitere 16 Prozent müssen sie sogar reduzieren. Eine echte Superabschreibung, zum Beispiel in Höhe von 175 Prozent auf alle Digitalisierungsmaßnahmen würde deutlich mehr Unternehmen Investitionen ermöglichen. Die Superabschreibungen sind von der Ampel geradezu als Wundermittel für die Förderung von Klima- und Digitalinvestitionen gepriesen worden - als Mittel also, um die beiden großen Transformationen unserer Zeit massiv anzuschieben. Von diesen Ambitionen ist jetzt kaum noch etwas übrig. Ob die Hängepartie zum Digitalpakt 2.0 für die Schulen, der Abschied vom Versprechen eines Digitalbudgets oder jetzt die Superabschreibungen: Die Koalition muss ihre Digitalisierungsversprechen einlösen."



Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst



STRANDKÖRBE | GARTENMÖBEL | SONNENSCHIRME | GRILLS

STRANDKORBLIEBE

VIELE UNIKATE STARK REDUZIERT

In unserer Ausstellung finden Sie klassische und moderne **Strandkörbe** aus unserer Manufaktur, trendige **Lounge- und Gartenmöbel**, **Schattenplätze**, eine riesige Auswahl an **Grills**, **Feuerstellen** und **vieles Schönes** mehr für Ihren Garten. Bis bald bei Ihrem **SonnenPartner**.

Die Schatztruhe
Sommermöbel-Manufaktur & Ihr Grill-Spezialist
Detmolder Straße 627 | 33699 Bielefeld | Tel 0521 . 92 60 60
www.mein-sonnenpartner.de
Wir sind für Sie da von Mo. – Fr. 9 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr

Foto: Bitkom

INHALTSVERZEICHNIS

/// RECHT | STEUERN | FINANZEN

16 Weniger Arbeitszeit + gleiches Gehalt = gesteigerte Effizienz und Zufriedenheit
18 Jede zweite Kommune in der Region erhöht Grund- und Gewerbesteuer
20 Sie planen nachhaltige Investitionen?
22 Rechtsprechung zur Corona-Entschädigung
24 Auswirkungen des MoPeG auf das Beschlussmängelrecht

/// MARKETING | EVENT | MESSEN

26 Management & Controlling Kongress im A2 Forum
27 Neue Stadthalle – ein Meilenstein für Rheda-Wiedenbrück
28 Seit 35 Jahren mit Herzblut dabei – STUCKMANN RAUM UND EVENT

/// TITELTHEMA

30-35 Leaders Talk: Tobias Zimmer

/// IKT | OFFICE

36 3CX - die innovative und benutzerfreundliche Telefonanlage für Ihr Unternehmen
38 Stabile und sichere Infrastruktur für die Nutzung von Managed Services
40 Arbeitszeiterfassung – Gesetzliche Vorgaben bequem umsetzen
42 In multifunktionaler Wohlfühlatmosphäre fokussiert arbeiten.
44 Die Gelegenheit für ein schönes Büro.

/// FOCUS

05 KI-Marktplatz: Wie Künstliche Intelligenz das Engineering revolutioniert
08 Photovoltaik für Gewerbe: Drittgrößter Anbieter von Photovoltaikanlagen in Deutschland stammt aus OWL
10 Grüne Wände als echte Hingucker
14 Gewerbeschau am 10. September

/// RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
45 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@press-medien.de

Mitarbeiter der Redaktion

Jutta Jelinski
Tel.: (0 52 31) 309 100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@press-medien.de

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@press-medien.de

Anzeigenpreisliste Nr. 31/Januar 2023

Druck

Press Medien GmbH & Co. KG, Detmold
www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

KI-Marktplatz: Wie Künstliche Intelligenz das Engineering revolutioniert

Entwicklungszeiten verringern, Kosten reduzieren und zeitgleich die Produktivität steigern: Warum sich Unternehmen mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Engineering beschäftigen sollten, hat das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte und vom Technologie-Netzwerk it's OWL initiierte Projekt ‚KI-Marktplatz' eindrucksvoll gezeigt.

Marktführer wie Claas und düspohl haben von dem dreijährigen Forschungsprojekt profitiert. Der Mähdrescher-Hersteller hat dank des KI-Marktplatzes eine Methode gefunden, um seinen Konstruktionsaufwand drastisch zu reduzieren. Damit weiterhin Unternehmen die Vorteile von KI im Engineering nutzen können, hat das Projektteam das gleichnamige Start-up ‚AI Marketplace GmbH' gegründet und verspricht vielfältige Angebote.

„KI im Engineering birgt großes Potenzial für die Steigerung von Produktivität und Wirtschaftswachstum. Ob die Automatisierung des Technologie-Scoutings oder die Optimierung von Konstruktionsdaten – das Potenzial von künstlicher Intelligenz im Engineering ist vielfältig. Allerdings fehlt es den produzierenden Unternehmen oft an ausreichendem Know-how, um diese Potenziale zu erschließen. Das wollen wir mit dem KI-Marktplatz ändern", sagt Prof. Dr. Roman Dumitrescu, Direktor am Fraunhofer IEM und Mitbegründer des Start-ups KI-Marktplatz. Das Start-up hat Dumitrescu zusammen mit Leon Özcan und Ruslan Bernijazov gegründet. Alle drei haben bereits am gleichnamigen Forschungsprojekt gearbeitet.

„Mit dem KI-Marktplatz bieten wir Unternehmen einen zentralen Ort, wo sie die Potenziale von KI im Engineering entdecken können und wo sie ihre Herausforderungen mithilfe von KI lösen können", sagt Ruslan Bernijazov, der das Projekt mitgeleitet hat. Das Start-up bietet kostenlose Webchecks und weitere Beratungsformate für den Einstieg in das Thema KI im Engineering an. Zum Leistungsangebot gehört auch ein App- und Servicestore, auf dem Nutzer einen einfachen Zugang zu KI-Anwendungen von Drittanbietern erhalten.

/// **www.ki-marktplatz.com**

ENGEL & ENGELKE
WIR PFLANZEN FREUDE

OBJEKTBEGRÜNUNG

Frische Pflanzen im Büro
für Ihr Wohlbefinden.

Ihr Partner für die
grüne Büroeinrichtung.

www.engel-engelke.de

Friedrich-Bach-Str. 29 31675 Bückeburg Telefon 0 57 22 / 33 25
Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld Telefon 05 21 / 1 24 94 01
Am Wulfter Turm 27 49082 Osnabrück Telefon 05 41 / 99 89 55 41



Von der Bewerbung bis zum erfolgreichen Ausbildungsstart



Beim Übergang von der Schule in den Beruf stehen Jugendliche und ihre Eltern oftmals vor zahlreichen Fragen. Antworten bieten die kompakten Broschüren der MaßArbeit. Kurz und in verständlicher Sprache geben die Ausbildungslotsinnen und -lotsen der MaßArbeit hilfreiche und praxisnahe Tipps, die den Mädchen und Jungen den Start in das Berufsleben erleichtern. Und auch vor Ort sind die Ausbildungslotsinnen und -lotsen für die Jugendlichen da. „Die ersten Schritte ins Berufsleben sind für viele Jugendliche, aber auch für die Eltern, eine große Herausforderung. Die Berufswahl ist eine der ersten großen Entscheidungen im Leben der jungen Menschen, bei der sie vielfach Unterstützung benötigen. Unsere Ausbildungslotsinnen und -lotsen begleiten die jungen Erwachsenen auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft“, betont Kristina Steinhake, Teamleiterin Ausbildungslotsen der MaßArbeit. Mit den Broschüren im Dreierpack erhielten die Jugendlichen Tipps und Ratschläge auf einen Blick.

Die Teamleiterin der Ausbildungslotsen, Kristina Steinhake, und die Ausbil-dungslotsin Carolin Pieper (Südkreis) und der Ausbildungslotse für den Ostkreis, Martin Möller, unterstützen die Jugendlichen mit Rat und Tat. (Foto: Hermann Pentermann)

Volles Haus beim Sommergespräch der Wirtschaftsjunioren



„Steuert eure Sichtbarkeit im Internet selbst, sonst übernimmt das der Kunde“. Auf dem traditionellen Sommergespräch der Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter im Hotel Victoria in Hövelhof fand Referent Prof. Dr. Oliver Pott klare Worte. Kurzweilig erläuterte der Fachhochschul-Dozent, Spezialist für digitales Marketing und Bestsellerautor aus Paderborn, wie sich Unternehmen für zukünftige Kunden sichtbarer machen können.

Freuen sich über ein gut besuchtes Sommergespräch (v.l.): Philipp Frahmke (Vorsitzender Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter), Samuel Sommer (Leitung Ressort Unternehmertum), Referent Prof. Dr. Oliver Pott, Landrat Christoph Rüther und Thomas Sprehe (Vorsitzender Wirtschaftsclub). (Foto: Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxte)

Kunststoff-Institut Lüdenscheid erhält Zuwendung für Innovationsnetzwerk Poly4Nature



„Innovationsnetzwerk für alternative Rohstoffe und natürlicher Polymere“, so der Titel des Netzwerks der KIMW-Management GmbH, das mit 16 Unternehmen und 6 FuE Institutionen im April 2023 gestartet ist und sich zur Aufgabe gemacht hat, ein funktionierendes Netzwerk zur Etablierung neuer Wertschöpfungsketten in Deutschland aufzubauen. Innovative Produkt-/Projektideen sollen den Grundstein für die technologische Roadmap legen, die das Vorhaben nach 12 Monaten erfolgreich in die Phase 2 überführen soll.

Netzwerkmanagement-Team der KIMW-M GmbH, v.l.n.r: Dipl.-Ing. Thomas Eulenstein (GF), Dipl.-Ing. Michael Tesch, Dipl.-Kffr. Steffi Volkenrath (Foto: Kunststoff-Institut Lüdenscheid)

Jugendhilfe per Laptopspende

Fiege spendet regelmäßig nicht mehr benötigte IT-Geräte an Bildungs- und Sozialeinrichtungen. Nun übergab das Grevener Familienunternehmen 46 Laptops an drei Einrichtungen aus Münster, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen.



Digitalisierung auf dem zweiten Bildungsweg: Fiege hat 46 Laptops aus dem Unternehmensbestand an drei soziale Einrichtungen aus Münster gespendet. Zehn Geräte gingen an die Kinder- und Jugendhilfe St. Mauritz, sechs Laptops an den Lernen Fördern e. V. und 30 Geräte an Outlaw, eine gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe. Alle Laptops sind voll funktionsfähig, finden beim Familienunternehmen selbst allerdings keine Verwendung mehr.

Martina Schlottbom, Vorstandsmitglied der Josef Fiege Stiftung, übergab 30 Laptops an Lennart Bülter von der Outlaw Kinder- und Jugendhilfe, die in den deutschlandweiten Wohngruppen der Organisation für noch mehr digitale Teilhabe sorgen werden. (Foto: Fiege)



Automatisches Lagersystem für eine der modernsten Nudelproduktionen Europas

Wer die Nudel erfand, ist umstritten: Schon die alten Griechen und Römer kannten Nudelgerichte, Archäologen fanden in China einen 4.000 Jahre alten Topf mit Hirsenudeln. Auch Araber und Inder aßen schon früh Nudelgerichte. Die Nudel erfanden möglicherweise verschiedene Völker unabhängig. Klar ist dagegen, dass es (bisher) rund 600 Sorten weltweit gibt. Und dass die industrielle Nudelproduktion in Baden-Württemberg seinen Ursprung in Spaichingen hat. Seit 1853 produziert die heutige Spaichinger Nudelmacher GmbH die beliebten Teigwaren: 70 Tonnen pro Tag, 22.000 Tonnen pro Jahr in inzwischen weit über 300 Ausformungen aus verschiedensten Rohstoffen. Ob nun Spaghetti oder Schwäbische Spätzle: Der Erfolg der Nudel ist ungebrochen. Die bisherige, mit Staplern bediente Lagerfläche von rund 4.000 m^2, ersetzte Intralogistik-Spezialist Westfalia Technologies im Jahr 2022 daher durch ein automatisches Lagersystem für 9.030 Paletten auf gerade einmal 1.800 m^2 Grundfläche.

Westfalia automatisiert 9.030 Palettenstellplätze für Spaichinger Nudelmacher GmbH (Foto: Westfalia Technologies GmbH & Co. KG)



Duales Studium Betriebswirtschaft: Neuer Jahrgang startet an der VWA

In diesem Monat sind 37 junge Menschen ins duale Studium Betriebswirtschaft der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim (VWA) und der Hochschule Osnabrück gestartet. Sie werden innerhalb von dreieinhalb Jahren sowohl den Abschluss „Bachelor of Arts“ als auch einen Berufsabschluss und wertvolle Berufspraxis erhalten.

„Duale Studiengänge werden bei Schulabgängern und Unternehmen immer beliebter. Das Plus an Praxis und die enge Bindung an den Betrieb sind große Vorteile für die Studenten und ihre Arbeitgeber“, so VWA-Geschäftsführerin Sonja Splittstößer. Das BWL-Studium kann parallel zu einer betrieblichen, kaufmännischen Berufsausbildung oder einer Berufsausbildung als Steuerfachangestellter absolviert werden. Unternehmen können so ihren Fach- und Führungskräftenachwuchs systematisch ausbilden und frühzeitig an sich binden. Für Absolventen bieten sich hervorragende Karriereperspektiven.

Die neuen Studenten der VWA und der Hochschule Osnabrück bei ihrem Studienauftakt in Osnabrück (Bildquelle: VWA).

Ausgelernt: Von der Ausbildung in den Job bei der Stadt Büren

Bürgermeister Burkhard Schwuchow lässt die drei Jahre bei der offiziellen Verabschiedung im Rathaus noch einmal Revue passieren und gratuliert zum erfolgreichen Abschluss. „Mit dem Ende Ihrer Ausbildung öffnen sich Ihnen unheimlich viele Türen und Möglichkeiten. Nun gilt es, das Gelernte anzuwenden und einzusetzen. Zu dem, was Sie geschafft und geleistet haben, gratuliere ich Ihnen ganz herzlich. Sie dürfen stolz auf sich sein“, betont er.



Als Verwaltungsfachangestellte setzt Stefanie Pätzold bereits seit Mitte Juni 2023 in der Funktion der Teamleiterin des Bürgerbüros ihre Fachkenntnis ein, nachdem sie in der Bürener Stadtverwaltung nacheinander die für ihre Ausbildung relevanten Stationen durchlaufen hat. Vivien Braun hat ihre Ausbildung in den Bürener Bädern absolviert und ist seit Juli 2023 als Fachangestellte für Bäderbetriebe bei der Stadt Büren beschäftigt. Paula Sander hat ihr Anerkennungsjahr in der Kita Ahden verbracht und arbeitet seit Anfang August als Erzieherin in der Kita Domental.

„Es ist schön zu sehen, dass Frau Pätzold, Frau Braun und Frau Sander uns auch über ihre Ausbildung hinaus verbunden sind. Wir freuen uns über den Zuwachs und auf die weitere Zusammenarbeit“, schließt Bürgermeister Schwuchow.

Von links: Ingo Dirks (Personalrat), Stefanie Pätzold, Kai Woracek (Abt. Zentrale Dienste), Vivien Braun und Bürgermeister Burkhard Schwuchow bei der Gratulation zur bestandenen Ausbildung. Es fehlt: Paula Sander. (Foto: Stadt Büren)



ENERGIEVERSUM GMBH & CO. KG

Photovoltaik für Gewerbe: Drittgrößter Anbieter von Photovoltaikanlagen in Deutschland stammt aus OWL

Energieversum stärkt den Kreis Gütersloh als wichtigen Solar-Standort

Energieversum ist seit rund 12 Jahren als Spezialist für Photovoltaikanlagen im Dienste der Energiewende aktiv. Aus dem einstigen kleinen Handwerksbetrieb ist einer der Top-Player mit enormer Expertise in der Solarbranche geworden: Energieversum zählt heute zu den drei größten Anbietern für Photovoltaikanlagen in Deutschland und ist sogar europaweit in der Top 10 der Photovoltaik Anbieter zu finden. Nicht nur Privathaushalten ermöglicht das Unternehmen den Umstieg auf grünen Strom vom eigenen Dach, auch für den Gewerbesektor liefert Energieversum optimale Lösungen. Hier birgt die eigene Energiewende viel Potenzial, das sich häufig als echter Wettbewerbsvorteil herausstellt.

Photovoltaik als Wettbewerbsvorteil für Unternehmen

Der Umstieg auf grünen Strom aus der eigenen Solaranlage hilft im Unternehmen dabei, Stromkosten zu sparen und bietet eine zuverlässige sowie langfristige Planungssicherheit. Die Einspeisevergütung, die Unternehmen für ihren Ökostrom erhalten, kann dabei zum Beispiel zur Finanzierung der Anlage eingeplant werden. Auch die Heizung oder der Betrieb von E-Autos lassen sich über Photovoltaik abdecken. Weiterhin genießen die Betriebe mit einer eigenen PV-Anlage ein großes Maß an Unabhängigkeit von schwankenden Strompreisen oder Engpässen. Auch auf die CO2-Bilanz und ein verantwortungsvolles Image des Unternehmens wirkt sich die Investition in eine Photovoltaikanlage aus.

Gründe für den Umstieg auf die Energie aus der eigenen PV-Anlage gibt es somit viele. Mit Energieversum setzen Unternehmen aus OWL dabei nicht nur auf einen zuverlässigen Partner, der von der Planung bis zur Inbetriebnahme alles aus einer Hand liefert. Sie investieren auch in die Region und stärken die Wirtschaft in Ostwestfalen-Lippe.

Fotos: Energieversum GmbH & Co. KG

Wachstum und Expansionspläne in OWL

Energieversum ist in den letzten Jahren gemeinsam mit dem PV-Markt gewachsen. Heute ist das Unternehmen nicht nur der mit Abstand größte Anbieter von Photovoltaikanlagen in der Region, sondern auch der drittgrößte in Deutschland und auf Platz 6 in Europa zu finden. 13 Standorte gibt es bereits bundesweit. Der Grundstein liegt jedoch seit der Unternehmensgründung in Gütersloh. Als echter Hidden Champion treibt Energieversum den Ausbau der Solarenergie in Deutschland voran, stärkt die Innovationskraft der Region und schafft zahlreiche Arbeitsplätze. Die Zahlen sprechen für sich: Rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktuell beim Solaranbieter beschäftigt, 22.000 Photovoltaikanlagen hat Energieversum bereits auf deutschen Dächern installiert. Der Umsatz betrug im vergangenen Geschäftsjahr 232 Millionen Euro. Ein Erfolg, der auch die Region OWL und den Umweltschutz stärkt.

“Steinhagen Valley” wird zur deutschlandweiten Solar-Zentrale für Energieversum

Der Energieversum-Gründer René Möllenbeck ist seiner Heimat treu geblieben: Von 13 Energieversum-Standorten in Deutschland befinden sich drei in Gütersloh. Und er hat weitere große Pläne für die Region. In Steinhagen, im Kreis Gütersloh, entsteht ein neuer Energieversum-Standort. Dazu hat das Unternehmen vier nebeneinander liegende Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 17.500 Quadratmetern gekauft. Eine Immobilie liegt am Bahndamm 16, drei weitere an der Borsigstraße 3, 5 und 7. Die Grundstücke werden in ihren rückwärtigen Bereichen miteinander verbunden und zu einem großen Standort verschmelzen. „Unser neues Steinhagen-Valley wird der mit Abstand größte Energieversum-Standort werden“, verrät René Möllenbeck. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereits in die neuen Räumlichkeiten eingezogen. So operieren die Abteilungen Qualitätsmanagement, Logistik und Montage nun aus Steinhagen. Bis 2024 werden alle Abteilungen des Innendienstes folgen.

Die neue Niederlassung schafft nicht nur Platz für Büroräume, sondern auch Lagerfläche. Denn um eine schnelle Lieferung und Inbetriebnahme der Solaranlagen gewährleisten zu können, setzt Energieversum auf einen hohen Lagerbestand. „Wir lagern Photovoltaikmodule, Speicher, Wechselrichter und andere Technik im Wert von mehr als 50 Millionen Euro“, verrät Möllenbeck. Mit dem hohen Lagerbestand stellt Energieversum kurze Reaktionszeiten und Absicherung der Lieferfähigkeit sicher. Dazu trägt auch der in Steinhagen ansässige, eigene Schaltschrankbau bei, der die Unabhängigkeit von Lieferketten drastisch reduziert.



Energieversum-Gründer René Möllenbeck

Unternehmen der EnBW-Gruppe

René Möllenbeck verfolgt ambitionierte Ziele. Dass sich diese nicht im Alleingang verwirklichen lassen, liegt auf der Hand. Darum hat sich Energieversum über die Jahre weiterentwickelt und verändert. Teil dieser Entwicklung ist die Zugehörigkeit zur EnBW-Gruppe. Als börsennotierter Stromkonzern und drittgrößtes Energieunternehmen in Deutschland ist EnBW einer der Vorreiter der Energiewende.

Damit vereint Energieversum die Leidenschaft, Expertise und Verbindlichkeit eines erfahrenen Handwerksbetriebs mit den Stärken eines großen Partners. Eine Kombination, die sowohl Gewerbetreibende als auch Privatleute in Bezug auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Know-how überzeugt.

/// **www.energieversum.de**

ENGEL & ENGELKE

Grüne Wände als echte Hingucker

Schöne, gepflegte Grünpflanzen sind nicht nur Hingucker für die Mitarbeiter, sondern auch für Kunden und natürlich den Arbeitgeber selbst. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen (Grüne Wände). Sie sorgen aufgrund ihrer einzigartigen Bepflanzung für ein besonderes Raumklima und schaffen ein naturnahes Ambiente in Büro, Praxis, Kanzlei und auch in der Gastronomie.

Experte auf dem Gebiet der Raumbegrünung ist die Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH aus Bielefeld – Dienstleister der grünen Branche, die sich auf professionelle Raumbegrünung mit Erd- und Hydropflanzen spezialisiert hat. „Pflanzen wirken sich nicht nur positiv auf die Gesundheit aus, sondern erhöhen auch Motivation und Produktivität“, so Dr. Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel & Engelke.

In den vergangenen Jahren hat sich Engel & Engelke intensiv mit dieser besonderen Art der Begrünung beschäftigt und konnte zahlreiche spannende Referenzen realisieren. Durch die jahrelange Erfahrung ist es ihnen möglich, für jeden Standort die ideale Bepflanzung zu schaffen.

Neben der individuellen Beratung ist auch eine gute Planung enthalten. Dieses wird vor Ort in einem ersten Gespräch detailliert besprochen. Das Angebot erfolgt dann in einem nächsten Schritt. Damit die Büropflanzen immer prächtig aussehen, ist eine regelmäßige Pflege notwendig. Hierbei werden die Pflanzen durch die zertifizierten Raumbegrüner von Engel & Engelke in regelmäßigen Abständen fachgerecht kontrolliert, insbesondere gewässert, gedüngt, entstaubt und auf tierische Schädlinge geachtet. „Ein geübter Rückschnitt ist wichtig, er sorgt für langfristiges Erhalten und trägt zur



ansprechenden Optik bei“, so Andrea Kroos, Abteilungsleiterin bei Engel & Engelke.

Außerdem ermöglicht die geübte Sichtkontrolle eine vorbeugende Behandlung der Pflanze gegen Schädlinge und Krankheiten. Aufkommende Befallsherde können so von vornherein verhindert werden. Dadurch lassen sich laufende Kosten sparen. Engel & Engelke arbeitet von den drei Standorten Bielefeld, Osnabrück und Bückeburg aus, sodass eine flächendeckende Kundenerreichbarkeit gegeben ist.

/// **www.engel-engelke.de**



Foto: Engel & Engelke

osnatel business



Jetzt persönlich beraten lassen

Lassen Sie Ihre Firma 24/7 geschlossen. Für Cyber-Attacken.

Als erfolgreiches Unternehmen möchten Sie am liebsten rund um die Uhr für Ihre Kund:innen da sein. Ungebetene Gäste lassen Sie aber besser direkt vor verschlossener Tür stehen. Vertrauen Sie deshalb auf die langjährige Erfahrung und umfassenden IT-Sicherheitslösungen von osnatel.

Schützen Sie Ihr Business.
Mit IT-Sicherheit von osnatel.

business.osnatel.de/sicherheit

FELIX SCHOELLER

Felix Schoeller zum vierten Mal mit Gold-Status von Ecovadis ausgezeichnet

Der weltweit agierende Spezialpapierhersteller Felix Schoeller ist zum vierten Mal in Folge mit dem Gold-Status von Ecovadis ausgezeichnet worden. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Osnabrück hat dabei erneut ein Rekordergebnis erzielt und seine Gesamtpunktzahl verbessert.



Ecovadis würdigt mit dem Gold-Status Unternehmen, die in den Bereichen Umwelt, soziale Verantwortung, Ethik und nachhaltige Beschaffung vorbildliche Leistungen erbringen. Die größten Fortschritte wurden Felix Schoeller im Bereich Umwelt attestiert. Ebenfalls positiv hervorgehoben wurden von der Rating-Agentur die Bemühungen im Bereich Arbeits- und Menschenrechte.

Bestätigung der Unternehmensstrategie

„Das erneute Gold-Rating ist für uns nicht nur eine Bestätigung unserer bisherigen Bemühungen, sondern auch Motivation, uns kontinuierlich zu verbessern“, betont Gallenkamp, CEO von Felix Schoeller. „Das Thema Nachhaltigkeit ist für uns kein Lippenbekenntnis. Unser Ziel ist, in der Papierindustrie weiterhin eine Vorreiterrolle einzunehmen und gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen unserer Kunden und der Umwelt gleichermaßen gerecht werden.“

Für Felix Schoeller ist es das vierte Gold-Rating in Folge. 2019 wurde der Spezialpapierhersteller aus Osnabrück erstmal von Ecovadis bewertet. Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und mittlerweile sogar in der Unternehmensvision verankert.

Detailliertes Prüfverfahren

Ecovadis ist eine führende unabhängige Plattform für die Bewertung von Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen weltweit. Die ausgezeichneten Unternehmen werden anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs bewertet, der ökologische, soziale und ethische Aspekte umfasst. Felix Schoeller sieht sich in der erneuten Verleihung des Ecovadis-Siegels in Gold bestärkt, das Leben der Menschen durch nachhaltige Papierlösungen positiv zu beeinflussen.

/// **www.felix-schoeller.com**

Foto: Felix Schoeller Holding GmbH & Co. KG



Foto: Team GmbH

TEAM GMBH

23. TEAMLogistikforum am 28.11.23 in Paderborn

Zum bereits 23. Mal öffnet das TEAMLogistikforum am 28. November 2023 in Paderborn seine Türen. Unter dem Leitthema „Smarte Intralogistik – Intelligente Automatisierung“ präsentiert die Veranstaltung einen hochkarätigen Vortrags-Mix rund um innovative Logistikthemen. Eine umfangreiche Fachausstellung liefert den Rahmen für vertiefende Gespräche und vielseitige Networking-Möglichkeiten.

Das Forum bietet Fachbesuchern einen großen Überblick in die neuesten Entwicklungen der Logistik 4.0-Branche. Intralogistik-Experten werden Zukunftstrends und Lösungsansätze rund um die aktuellen Intralogistik-Technologien beleuchten.
So erwarten die Besucher spannende Einblicke in die Veränderung der Arbeitswelt durch KI vom Zukunftsdenker Dr. Jens Uwe Meyer. Darauf folgen faszinierende Praxisberichte von erfolgreichen und zukunftsorientierten Logistikunternehmen, die die Teilnehmer in deren Lagerwelt mitnehmen und verschiedene Lösungsansätze vorstellen. Daran knüpft die Firma TEAM GmbH an, die aufzeigt, welche Optimierungen – auch in Verbindung mit KI – mit einem smarten Warehouse Management möglich sind.
Am Nachmittag wird das Thema intelligente Automatisierung durch zwei spannende Innovationen vertieft: Das Unternehmen Gebhardt Fördertechnik zeigt, wie sich Flexibilität und Skalierbarkeit durch intelligente Technologiekombinationen mit GEBHARDT Upstream® und Karis® erreichen lassen. Im Anschluss präsentiert die Firma Jungheinrich, wie sich die Anwendungsbereiche von Behälterkompaktlagern mit dem Lagersystem PowerCube und Goods-to-Person-Picking erweitern lassen.
Den Abschluss des Tages bildet ein fesselnder Vortrag von Extrem-Wanderer und Start-up Gründer Florian Astor. Er entführt die Zuhörer auf eine abenteuerliche Reise und zeigt, wie sich Risikobereitschaft und Mut auch im Geschäftsalltag auszahlen können.
In der begleitenden Fachausstellung präsentieren sich in einem facettenreichen Mix aus der Intralogistik-Branche Hersteller, Technologie-Anbieter und Logistik-Dienstleister. Sie stellen ihre neuesten Trends und Entwicklungen vor. Zudem bieten sich den Teilnehmern ausgiebige Möglichkeiten zur Vertiefung der vorgetragenen Logistik-Themen und zum Knüpfen wertvoller Kontakte.
Die eintägige Veranstaltung richtet sich speziell an Führungskräfte aus den Bereichen Logistik und IT. Sie findet im weltgrößten Computermuseum, dem Heinz Nixdorf MuseumsForum, in Paderborn statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und für Interessierte, die nicht vor Ort sein können, wird eine Live-Streaming-Option angeboten.

Veranstaltungsorganisator ist das Paderborner IT-Unternehmen TEAM GmbH. Anmeldung und Informationen zu Programm, Ausstellern, Medienpartnern:

/// **www.team-logistikforum.de**

STADT VELEN

Gewerbeschau am 10. September

Die bevorstehende Gewerbeschau am 10. September in Velen verspricht, ein faszinierendes Spektakel zu werden, das die gesamte Region begeistern wird. Unter dem Motto "Vernetzt" präsentieren sich hier über 70 Aussteller aus einer Vielzahl von Branchen, die eindrucksvoll zeigen, wie stark die lokale Wirtschaft in Velen und Ramsdorf miteinander verbunden ist.





Velener Gewerbegebiet „Jägersdyk“.

Zentral für das Geschehen ist ein geräumiges und einladendes Ausstellerzelt, das ein breites Spektrum an aufregenden Aktivitäten und Präsentationen beherbergt. Von aufschlussreichen Produktvorstellungen bis hin zu tollen Aktionen wird hier eine Fülle von Möglichkeiten geboten, um Neues zu erfahren und zu entdecken. Ein absolutes Highlight ist zweifellos die Bühne von Radio WMW, auf der viel Musik, Lesungen, anregende Diskussionen mit Fachexperten und tolle Gewinne auf dem Programm stehen.

Somit ist die Gewerbeschau keinesfalls allein den erwachsenen Besuchern vorbehalten. Viele teilnehmende Unternehmen haben speziell für die jungen Gäste abwechslungsreiche Aktivitäten geplant. Hüpfburgen, interaktive Spiele und kreative Mitmach-Aktionen sorgen dafür, dass auch die kleinen Besucher eine unvergessliche Zeit erleben werden. Ein weiteres Highlight ist zweifellos die Möglichkeit, an Hubschrauberrundflügen teilzunehmen. Diese bieten nicht nur einen spektakulären Blick über das Veranstaltungsgelände, sondern versprechen auch Nervenkitzel und unvergessliche Erinnerungen.

Neben den vielfältigen Ausstellungen und Aktivitäten ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die längste Theke Velens lädt dazu ein, sich in entspannter Atmosphäre mit anderen Gästen auszutauschen und eine erfrischende Vielfalt an Getränken zu genießen. Für diejenigen, die gerne in der Natur sind, bietet ein eigens kreierter Regenwald hier eine einzigartige Gelegenheit. Mitten im Gewerbegebiet die gefühlte Reise in eine exotische Welt zu erleben - ein aufregendes Erlebnis.

Spannung und Aufregung erwarten die Besucher auch durch die spannenden Gewinnspiele, bei denen großartige Preise auf glückliche Gewinner warten. Hier darf als eines von vielen Highlights die Verlosung von zwei Karten für ein Heimspiel des FC Schalke 04 genannt werden, möglich gemacht durch das Sponsoring der VR Bank Westmünsterland. Diese Gelegenheit, ein Spiel des renommierten Fußballvereins live zu erleben, wird zweifellos viele Fans und Interessierte begeistern.

Zusammenfassend verspricht die Gewerbeschau am 10. September in Velen eine unvergessliche Veranstaltung zu werden, die für Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird. Mit einer beeindruckenden Anzahl an Ausstellern, einem vielfältigen Unterhaltungsprogramm und gastronomischen Genüssen bietet die Veranstaltung eine perfekte Gelegenheit, um die lokale Wirtschaft zu erkunden, sich zu vernetzen und gleichzeitig einen unterhaltsamen Tag mit Familie und Freunden zu verbringen.

/// www.velen.de/Gewerbeschau

Fotos: Stadt Velen

ENERGIEVERSUM
Ein Unternehmen der EnBW Gruppe

Investieren Sie in die Zukunft **Ihres Unternehmens!**

Nutzen Sie die Sonne als Wettbewerbsvorteil und
profitieren Sie von der Investition in eine Photovoltaikanlage



- Unabhängigkeit vom Energiemarkt
- Lukrative Steuervorteile
- Schnelle Amortisation
- CO_2 Fußabdruck reduzieren

QR-Code scannen und
Beratungstermin vereinbaren.

05241 50407-650
gewerbe@energieversum.de
energieversum.de/gewerbe

Energieversum GmbH & Co. KG | Dompfaffenstr. 54 | 33335 Gütersloh

HESSE & ADVISA GMBH

Weniger Arbeitszeit + gleiches Gehalt = gesteigerte Effizienz und Zufriedenheit

So oder so ähnlich könnte die Formel des Steuerberaters Wilfried Hesse lauten. Der Geschäftsführer der Hesse & Advisa GmbH aus Bielefeld hat gemeinsam mit seinem Team die 4-Tage-Woche eingeführt.

Für das bestehende Team attraktiv bleiben und für potentielle Mitarbeitende als Wunscharbeitgeber gelten – das sind die vorrangigen Ziele. „Neben unserer stringenten digitalen Ausrichtung und vielen Weiterbildungsmöglichkeiten, wollen wir durch flexible Arbeitszeitmodelle das Gleichgewicht zwischen Beruf und individueller Freizeit hervorheben“, beschreibt Hesse die Umstrukturierung.



Die sogenannte „Work-Life-Balance“ ist es, die hinter der verkürzten Arbeitswoche steht. Mehr Zeit für Familie, Ehrenamt und Hobbies. Der Wunsch nach einem ausgeglichenen Verhältnis zwischen Job und Familie oder Freizeit wächst stetig und das in allen Altersklassen.

Einen Tag weniger im Büro zu sein bedeutet in vielen Unternehmen aber auch längere Arbeitszeiten an den restlichen Tagen oder aber weniger Gehalt. Wermutstropfen, die es bei Hesse & Advisa nicht gibt. „Wenn wir den Schritt gehen, dann konsequent und nicht zum Nachteil anderer Komponenten“, so der Gedanke des Geschäftsführers, der viel eher an der Stellschraube Effizienz drehen wollte. So gab es konstruktive Gespräche im Team und gemeinsame Überlegungen, wie die gleichbleibende Arbeit effizienter erledigt werden könnte.

Das Ergebnis klingt so simpel wie konsequent

Alle ziehen an einem Strang, wenn es darum geht, die Gespräche über das Wochenende in die Pausen zu verschieben. „Es gibt mehr geplanten Austausch, aber weniger Flurgespräche, die bei jedem von uns natürlich vorkommen“, beschreibt Hesse die kleinen, aber entscheidenden Änderungen. Dank der konzentrierten Arbeitsweise passieren zudem noch weniger Fehler. „So können wir die Qualität unserer Arbeit weiter verbessern“, ergänzt Hesse.

Auch Mitarbeiterin Christiane schätzt die neue Arbeitsmentalität: „Unter uns Kollegen ist zu beobachten, dass alle in Eigenverantwortung darauf achten, private Unterhaltungen auf die Pause zu verschieben oder schnell ein Ende zu finden. Man merkt grundsätzlich mehr Freude an der Arbeit und eine entspanntere Atmosphäre.“ Der fachliche Austausch ist durch geplante Meetings trotzdem möglich und lieb gewonnene Rituale wie das gemeinsame Frühstück oder Ausflüge bleiben ebenso bestehen.

Jeden zweiten Freitag frei

Dass alle „an einem Strang ziehen“ und die Konzentration steigern, ermöglicht den Mitarbeitenden alle 14 Tage einen freien Freitag. So kommt jeder auf eine Wochenarbeitszeit von 37,5 Stunden statt 40 Stunden. Ab Oktober werden es durch eine weitere Umstrukturierung der Arbeitszeit dann 35 Stunden pro Woche.

Fotos: Hesse & ADVISA GmbH



Anfängliche Sorgen, beispielsweise über zu viel Arbeit in zu geringer Zeit, sind der Vorfreude auf ein flexibleres Privatleben gewichen. Mehr noch: „Durch die Prozessoptimierung fallen teilweise sogar die kleinen Arbeitsschritte weg, die für einen Mitarbeiter eher störend als spannend sind“, so Mitarbeiter Dennis.

Das Team ist sich bei einer Sache besonders einig. Der freie Freitag entzerrt die restlichen Wochentage, da Termine im privaten Alltag nicht mehr ausschließlich nach der Arbeitszeit eingeplant werden müssen. „Arbeitsmäßig hat sich alles wunderbar eingespielt und alles, was sonst hektisch nach der Arbeit noch zu erledigen war, findet jetzt an meinem freien Freitag statt und man hat das Wochenende zudem noch vor sich“, so Mitarbeiterin Karolin. Das führt zu weniger Stress und höherer Zufriedenheit - sowohl im Büro als auch Zuhause. Kollege Hasan bemerkt auch bei sich selbst eine positive Veränderung: „Das ‚verlängerte‘ Wochenende ist für mich eine zusätzliche Motivation, die wiederum zu einer gesteigerten Zufriedenheit geführt hat. Meine Familie freut sich.“

/// **www.hesse-advisa.de**



Wirtschaftlich oder nachhaltig? Hauptsache beides!

Geben Sie Ihrem Betrieb neue Energie für nachhaltigen Unternehmenserfolg. Mit VR Smart express Eco finanzieren Sie schnell und unkompliziert Vorhaben wie regenerative Energiegewinnung, E-Mobilität oder CO_2-Reduktion durch Mietkauf. Wir beraten Sie gerne:

www.volksbank-bi-gt.de/eco

- Objektfinanzierung bis 250.000 Euro brutto
- Entscheidung und Auszahlung i.d.R. in 24 Stunden
- Rückwirkende Finanzierung bis 6 Monate nach Objektkauf möglich
- Für neue und gebrauchte nachhaltige Objekte
- Flexible Laufzeiten bis zu 120 Monaten möglich
- Ohne Eigenkapitaleinsatz

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

In Kooperation mit:
VR Smart Finanz

IHK OSNABRÜCK - EMSLAND - GRAFSCHAFT BENTHEIM

Jede zweite Kommune in der Region erhöht Grund- und Gewerbesteuer

Im aktuellen Jahr haben 59 von 119 Städten und Gemeinden im IHK-Bezirk die Grundsteuer B erhöht. Jeweils 56 Städte und Gemeinden hoben den Hebesatz der Grundsteuer A sowie der Gewerbesteuer an. Damit drehten jeweils knapp die Hälfte aller Kommunen in der Region an der Steuerschraube. Besonders hoch ist der Anteil im nördlichen Emsland sowie im Landkreis Grafschaft Bentheim. Dies zeigt eine aktuelle Auswertung der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.

Steuererhöhungen in diesem rekordverdächtigen Ausmaß sind absolut schädlich für die Standortattraktivität. Bisher waren die vergleichsweise niedrigen Grund- und Gewerbesteuerhebesätze bei uns ein klarer Pluspunkt im Wettbewerb mit anderen Standorten. Dieser Vorteil kommt uns nun abhanden“, kommentierte IHK-Präsident Uwe Goebel die Ergebnisse. Besonders ungünstig sei, dass die Hebesatzerhöhungen im Durchschnitt recht deutlich ausgefallen sind. So lag die durchschnittliche Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes bei 14,4 Prozentpunkten und des Hebesatzes der Grundsteuer B sogar bei 21,3 Prozentpunkten. „Das politische Versprechen, die Grundsteuerreform nicht für versteckte Steuererhöhungen zu nutzen, droht damit schon vor der endgültigen Einführung gebrochen zu werden“, so Goebel.

Der höchste Gewerbesteuerhebesatz in der Region findet sich nach IHK-Auflistung weiter in der Stadt Osnabrück (440 %). Es folgen die Gemeinden Alfhausen, Gehrde und Kettenkamp (alle Samtgemeinde Bersenbrück) mit jeweils 420 %. Mit einem Hebesatz von 330 % hat die Stadt Haren den niedrigsten Hebesatz im IHK-Bezirk. Den größten Sprung machten die Gemeinden Bawinkel, Handrup, Langen, Lengerich und Wettrup (alle Samtgemeinde Lengerich) mit einem Anstieg um jeweils 40 Prozentpunkte.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A, der land- und forstwirtschaftliche Grundstücke unterliegen, variieren zwischen 295 Punkten in Meppen und 455 Punkten in der Gemeinde Lathen. Die Hebesätze für die Grundsteuer B, der die meisten Betriebsgrundstücke unterliegen, rangieren zwischen 300 Punkten in Glandorf sowie 460 Punkten in der Stadt Osnabrück.

„Die Daten des Landesamtes für Statistik belegen, dass die Einnahmen der Kommunen aus der Gewerbe- und Grundsteuer trotz der aktuellen konjunkturellen

BV
BAST & VOLK
STEUERBERATER

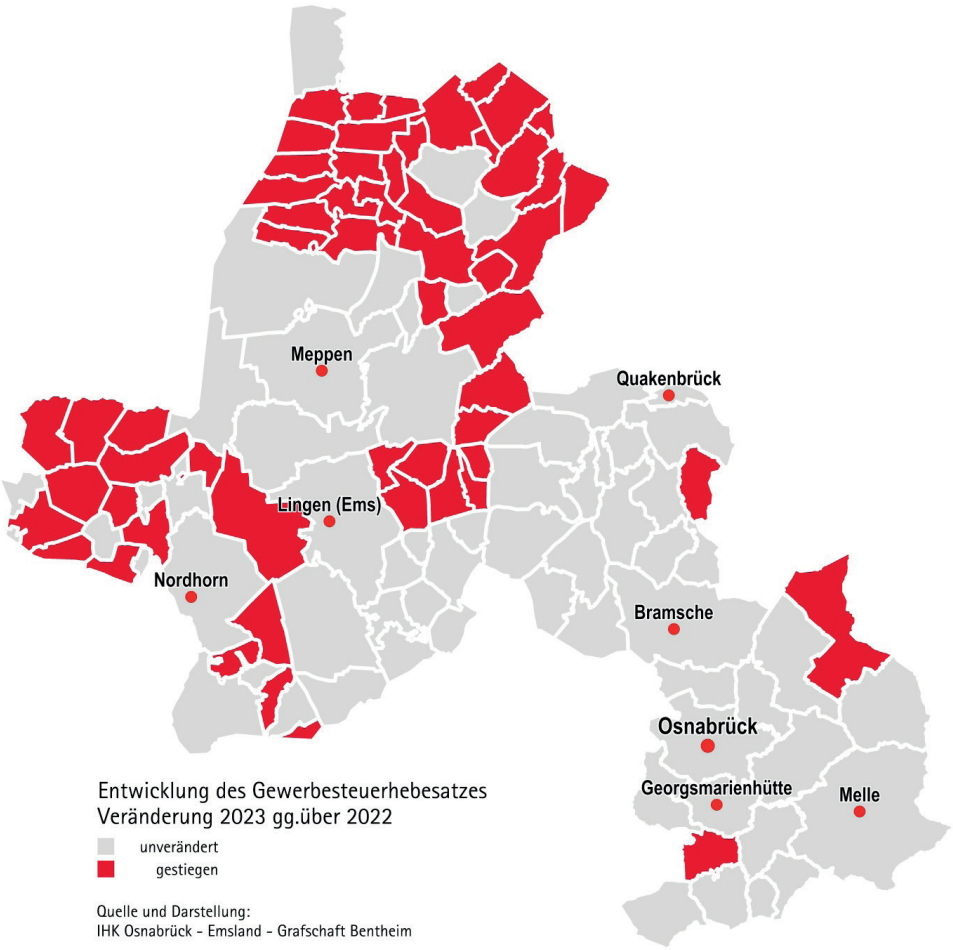
Partner:
Claudia Bast-Roggendorf
Steuerberaterin
Nils Patrik Volk
Steuerberater, M.Sc.

- Umfassende Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Jahresabschlüsse & Steuererklärungen

Eichenstraße 2
33813 Oerlinghausen
Tel.: 05202 /91540
kontakt@bv-stb.de

Besuchen Sie uns unter www.bv-stb.de für weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise und Tipps.

GH
GRUSZECKI&HILDEBRAND
steuerberater
Johannisstr. 45 · 32052 Herford
Fon 05221 / 121 490 · www.gh-die-steuerberater.de



Schwächephase zuletzt wieder gestiegen sind. Noch nie in seiner Geschichte hat unser Staat über so viel Geld verfügt. In dieser Lage die Steuern noch weiter zu erhöhen, ist absolut unplausibel. Diese Steuererhöhungen werden negativ auf die Investitionen durchschlagen und der Wettbewerbsfähigkeit langfristig schaden", so Goebel.

Neben den Kommunen appellierte Goebel an das Land Niedersachsen, das durch die besondere Ausgestaltung seines kommunalen Finanzausgleichs zu den aktuellen Steuererhöhungen beiträgt. „Die Landesregierung koppelt ihre Finanzzuweisungen an das Verhältnis der tatsächlichen Realsteuerhebesätze in der Kommune zu den niedersächsischen Durchschnittswerten. Diese Logik befördert immer weitere Steuererhöhungen," so der IHK-Präsident. Eine mögliche Alternative wäre, einen konstanten Referenzwert für die Realsteuern einzuführen und diesen gesetzlich zu fixieren. Dieses Verfahren werde etwa in Baden-Württemberg und Bayern verwendet.

Im IHK-Wirtschaftsatlas unter www.ihk.de/osnabrueck (Nr. 85786) sind die Realsteuerhebesätze 2023 der Kommunen grafisch aufbereitet zu finden. Über den Vollbildmodus können sie im Ordner „Strukturatlas" aufgerufen werden.

/// **www.ihk.de/osnabrueck**

Ein starkes Team an Ihrer Seite!
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Rechtsberatung
Corporate Finance
IT Consulting
PKF WMS
PKF WMS GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberater Rechtsanwälte
www.pkf-wms.de | Werte Menschen Strategien

VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH

Sie planen nachhaltige Investitionen?

Es gibt viele gute Gründe, um jetzt in nachhaltige Ausstattung wie Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, Ladesäulen oder E-Transporter zu investieren. Sie wollen etwa unabhängig werden von fossilen Energieträgern, Energiekosten sparen oder sich insgesamt nachhaltiger aufstellen. Was auch immer Sie motiviert, die Volksbank Bielefeld-Gütersloh unterstützt Sie bei der Finanzierung, beispielsweise mit unserer Mietkauflösung VR Smart express Eco. Bis zu einem Objektwert von 250.000 Euro brutto bekommen Sie die Entscheidung in wenigen Minuten.

Investitionen im Bereich alternativer Antriebe und nachhaltiger Energiegewinnung setzen wir für Sie gemeinsam mit unserem Partner VR Smart Finanz schnell und unbürokratisch um. Die Finanzierungsanfrage beim VR Smart express Eco ist ganz einfach. Sie brauchen für das Beratungsgespräch lediglich ein Angebot, eine Bestellung oder eine Rechnung über die geplante Anschaffung. Weitere Sicherheiten sind nicht nötig. Ihre Finanzierungsanfrage wird direkt im Gespräch entschieden, so wissen Sie gleich, wie es weitergeht. Bei einer Zusage bekommen Sie den Vertrag sofort und das Geld wird zeitnah an Sie oder den Lieferanten ausgezahlt, in der Regel innerhalb von 24 Stunden. So ist gewährleistet, dass Sie etwa die neue Photovoltaikanlage schnellstmöglich installieren können. Gut zu wissen: Mit dem VR Smart express Eco ist eine Finanzierung nicht nur für neue, sondern auch für gebrauchte nachhaltige Objekte möglich. Bis zu sechs Monate zurückliegende Anschaffungen können Sie auch nachträglich finanzieren.

Finanzieren Sie so, wie es zu Ihrer Situation passt

Den Vertrag gestalten wir mit Ihnen so, dass er optimal zu Ihrer finanziellen Situation passt. Sie können, abhängig vom Objekt, Vertragslaufzeiten zwischen 12 und 120 Monaten wählen. Soll die monatliche Belastung beispielsweise möglichst klein bleiben, damit auch für ungeplante Ausgaben noch Spielraum bleibt, bietet sich eine lange Laufzeit an, die Sie wahlweise mit einer erhöhten Schlussrate kombinieren können. Zudem können Sie ihren Vertrag jederzeit kostenfrei ablösen und damit flexibel auf einen eventuellen Liquiditätszuwachs reagieren. Wenn Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind, bekommen Sie mit dem VR Smart express Eco sogar zusätzliche Liquidität, denn die Umsatzsteuer kann auf Wunsch mitfinanziert werden.

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.
DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK
IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

FIM
Filtertechnik in der Metallbearbeitung
✔ stabile Prozesse
✔ bessere Qualität
✔ längere Lebensdauer
www.filterbestellung.de

Foto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh



Ingo Schneeweis, Regionalleiter Firmenkundenbetreuung bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh

Zukunftssicher investieren und die Liquidität schonen

Als Mietkauflösung ähnelt der VR Smart express Eco einem Kauf auf Raten, bei dem das Eigentum mit Zahlung der letzten Rate automatisch auf Sie übergeht. Sie müssen daher für die Anschaffung nicht auf Ihre Eigenmittel zurückgreifen und schonen damit Ihre Liquidität. Ihre Kreditlinien bleiben gleichzeitig unangetastet. So können Sie Chancen nutzen, sich bereits jetzt nachhaltig aufzustellen und sind für kommende Anforderungen gut gerüstet.

Gut finanziert und gut versichert

Es kann sinnvoll sein, die Finanzierung durch eine Versicherung zu ergänzen. Wir bieten über unseren Verbundpartner R+V Versicherung beispielsweise eine RatenschutzPolice an, mit der persönliche Risiken wie Arbeitslosigkeit und Scheidung, Arbeitsunfähigkeit oder Todesfall (bis 100.000 Euro) abgesichert werden können. Über eine Objektversicherung für Maschinen und elektronische Geräte der R+V lassen sich eventuelle Sachschäden und damit verbundene Ausfälle bei vielen Objekten versichern.

Sie sind interessiert? Dann stellen wir Ihnen gerne die Finanzierungsmöglichkeiten vor. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:

/// **www.volksbank-bi-gt.de/eco**

VON A NACH B MIT E. FÖRDERN WIR.

Energieerzeugung, Speicherung, Ladeinfrastruktur oder der Ausbau Ihrer E-Flotte: Wir fördern die Ideen, die Sie auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen voranbringen.

Fragen Sie Ihre Hausbank nach einer NRW.BANK-Förderung.

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

PKF WMS GMBH & CO. KG

Rechtsprechung zur Corona-Entschädigung

Seit 2020 können Arbeitgeber Erstattungsanträge bzgl. Verdienstausfallschäden stellen, die Arbeitnehmer durch eine Absonderung in Quarantäne erlitten haben.

Da Behörden die Auszahlung mitunter verweigerten, erhoben benachteiligte Antragsteller Klage. Dazu liegen nun erste Entscheidungen vor.



Autor: Rechtsanwalt Jan Bernd Schulze Wartenhorst

1. Hintergrund

Sofern ein Arbeitnehmer in Quarantäne abgesondert wird und dadurch einen Verdienstausfall erleidet, kann der Arbeitnehmer Entschädigung verlangen. Dazu muss der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer zunächst die Entschädigung zahlen und dann die Erstattung beantragen. Teilweise wurde die Erstattung mit der Begründung abgelehnt, dass der Verdienstausfall nicht entstanden sei, weil Arbeitnehmer dafür einen Ersatzanspruch gehabt hätten. Darüber wurde vor dem Verwaltungsgericht gestritten.

2. Vorliegen eines Verdienstausfalls

Grundsätzlich gilt: „Ohne Arbeit kein Lohn“ – wer keine Arbeitsleistung erbringt, hat keinen Anspruch auf Vergütung. Hiervon gibt es Ausnahmen, in denen der Arbeitnehmer Anspruch auf Verdienst hat, obwohl er nicht arbeiten kann. Das gilt z.B. bei Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall. Der Entschädigungsanspruch aus dem IfSG greift dann nicht, weil der Verdienst für den Arbeitnehmer nicht ausfällt, sondern ersetzt wird.

Auch § 616 Satz 1 BGB stellt eine Ausnahme vom o.g. Grundsatz dar. Danach behält ein Arbeitnehmer den Vergütungsanspruch, wenn er „für eine verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit durch einen in seiner Person liegenden Grund ohne sein Verschulden an der Dienstleistung verhindert“ ist. In den Klagen ging es also darum, ob die Voraussetzungen von § 616 BGB vorliegen und deshalb ein Vergütungsanspruch der Arbeitnehmer besteht (die Behörde also nichts erstatten muss) oder ob der Verdienst ausbleibt und ersetzt werden muss, weil § 616 BGB nicht anzuwenden ist.

Der „in seiner Person liegende Grund“ liegt bei einer Absonderung im individuellen Ansteckungsrisiko, welches die Arbeitnehmer i.d.R. ohne ihr Verschulden trugen. Kernfrage war, welche Fehlzeiten i. S. d. Vorschrift als nicht erheblich gelten. Diskutiert wurden Zeiträume von wenigen Tagen bis zu sechs Wochen.

3. Erstinstanzliche Entscheidungen

Nun liegen erste Entscheidungen vor (VG Münster, Urteile v. 1.12.2022, Az.:5a K 92/22, 5a K 165/22 etc.). Das Gericht entschied, dass eine 12-tägige Absonderung nicht als unerhebliche Zeit gelte, so dass die Voraussetzungen von § 616 BGB nicht vorlagen. Der Verdienstausfall war somit zu entschädigen. Aufgrund derzeitiger Berufungsverfahren ist offen, ob die Berufungsinstanz die Entscheidungen bestätigt.

4. Empfehlung

Arbeitgeber sollten in ihren Arbeitsverträgen darauf achten, dass § 616 Satz 1 BGB für Absonderungsverfügungen vertraglich wirksam ausgeschlossen ist.

/// www.pkf-wms.de

Foto: PKF WMS GmbH & Co. KG

HLB KLEIN MÖNSTERMANN

Online-Vortrag: KI im Berufsalltag

Chancen, Regulierung und Zukunftsvisionen der Künstlichen Intelligenz

Künstliche Intelligenz erlebt eine rasante Entwicklung und hat das Potenzial, unseren (Berufs-)Alltag in vielfältiger Weise zu revolutionieren. Wie können Unternehmen erfolgreich KI einsetzen und sich in dem schnell entwickelnden Umfeld orientieren?

Antworten darauf gibt Prof. Dr. Marco Barenkamp am 12.09.2023 · 12:00 bis 13:00 Uhr in einem kostenlosen Online-Vortrag. HLB Klein Mönstermann lädt herzlich ein, sich mit Wissen rund um das Thema KI aufzuladen.

Das sind unsere Themen:

- Aktueller Stand der KI: Was ist KI, welche Chancen und Risiken birgt sie und wo stehen wir derzeit?
- Auswirkungen von KI auf unsere Tätigkeit: Wie verändert sich unsere Arbeit und welche Rolle spielen neue KI-Anwendungen wie Chat-GPT?
- Kompetenzen im Umgang mit KI: Wie kann KI langfristig sicher und nachhaltig in Unternehmen eingesetzt werden?
- Ausblick KI: Was kommt übermorgen?
- (Über-)Regulierung und Standort Deutschland und Europa: Was sind die Folgen für Unternehmen?

Anmeldungen nehmen wir bis zum 07.09.2023 per Mail an veranstaltung@kmp-gruppe.de entgegen. Sie erhalten einen Teilnahmelink und weitere Informationen zum Ablauf des digitalen Events.

/// **www.kmp-gruppe.de**



Gemeinsam finden wir die Antworten für morgen.

Machen Sie den Wandel zur Chance: mit umfassender Beratung und der passenden Finanzierung.
Mehr dazu: sparkasse.de/unternehmen

In Partnerschaft mit:
Deutsche Leasing

Weil's um mehr als Geld geht.

BRANDI

Auswirkungen des MoPeG auf das Beschlussmängelrecht

Zum 1.1.2024 treten die Regelungen des „Gesetz zur Modernisierung des Rechts der Personengesellschaft“ (MoPeG) in Kraft. Diese Regelungen werden unter anderem Auswirkungen auf das Beschlussmängelrecht der Personengesellschaften haben.

Wird ein Gesellschafterbeschluss im Einverständnis aller Gesellschafter getroffen, ist das Beschlussmängelrecht nahezu unbeachtlich. Anders ist dies bei Unstimmigkeiten zwischen den Gesellschaftern in Bezug auf die erfolgte Beschlussfassung. In diesem Zusammenhang schützt das Beschlussmängelrecht vor allem die Rechte der Minderheitsgesellschafter und gibt diesen Instrumente an die Hand, um sich gegen ihrer Ansicht nach zweifelhafte Gesellschafterbeschlüsse zur Wehr zu setzen.

Während Entscheidungen von besonderem Gewicht bei den Personengesellschaften sowie bei GmbHs und Aktiengesellschaften einheitlich von deren Gesellschaftern im Rahmen einer Gesellschafter- bzw. Hauptversammlung getroffen werden, ist der Umgang mit mangelhaften Gesellschafterbeschlüssen hingegen bislang von der jeweiligen Rechtsform der Gesellschaft abhängig.

Aktuelle Rechtslage

Im Hinblick auf die Aktiengesellschaft ist der Umgang mit Beschlussmängeln ausführlich gesetzlich geregelt. Es gilt das sog. Anfechtungsmodell. Nach dem Anfechtungsmodell ist ein mangelhafter Beschluss – bis auf in wenigen Ausnahmefällen, die eine direkte Nichtigkeit und somit Unwirksamkeit des Beschlusses zur Folge haben – zunächst wirksam und somit für die Gesellschaft verbindlich. Um die Unwirksamkeit eines mangelhaften Beschlusses zu erreichen, ist die Erhebung einer Anfechtungsklage nach dem Aktiengesetz notwendig.

Hinsichtlich einer GmbH sieht das Gesetz zwar keine ausdrückliche Regelung des Umgangs mit Beschlussmängeln vor, allerdings ist von der Rechtsprechung anerkannt, dass die für die Aktiengesellschaften geltenden Regelungen im Wesentlichen auch auf die GmbH Anwendung finden.

Das Recht der Personengesellschaften sieht eine Anfechtung von Gesellschafterbeschlüssen dagegen bislang nicht vor. Auch wird eine entsprechende Anwendung der Regelungen aus dem Aktiengesetz abgelehnt. Hieraus ergibt sich in der Folge, dass jeder gegen geltendes formelles oder materielles Recht verstoßende Gesellschafterbeschluss – vorbehaltlich individueller Regelungen – nichtig und damit unwirksam ist (sog. Nichtigkeitsmodell).

Diese unterschiedliche Behandlung von mangelhaften Beschlüssen führte – gerade bei größeren Konzernen, aber auch bereits bei einer GmbH & Co. KG – dazu, dass die Beschlussfassung und der Umgang mit mangelhaften Beschlüssen in den Gesellschaftsverträgen genau aufeinander abgestimmt werden musste.

Um dieser unübersichtlichen Situation entgegenzuwirken, wird der Umgang mit fehlerhaften Beschlüssen durch das MoPeG zunehmend vereinheitlicht.

Änderungen durch das MoPeG

Durch das MoPeG wird, in Annäherung an das Regelungsregime der Aktiengesellschaft, auch für die offene Handelsgesellschaft (nachfolgend „OHG“) und die Kommanditgesellschaft (nachfolgend „KG“) ein Anfechtungsmodell eingeführt. Künftig sind mangelhafte Beschlüsse demnach in der Regel wirksam und somit für die Gesellschaft verbindlich.

Direkt nichtig und daher unbeachtlich ist ein Beschluss nach Umsetzung des MoPeG nunmehr lediglich, sofern sein Inhalt gegen Rechtsvorschriften verstößt, von denen die Gesellschafter nicht durch Individualabreden abweichen dürfen. Ein Verstoß gegen Recht, welches zur vertraglichen Disposition steht oder gegen Regelungen des Gesellschaftsvertrages, ist zunächst unschädlich.

Der künftige Umgang mit fehlerhaften Beschlüssen

Die Unwirksamkeit eines fehlerhaften Gesellschafterbeschlusses einer OHG oder KG ist künftig auf dem

Foto: BRANDI

Klageweg durchzusetzen. Statthafter Rechtsbehelf ist hierbei die Anfechtungs- oder die Nichtigkeitsklage (§ 110 HGB n.F.). Die jeweilige Klage ist durch mindestens einen Gesellschafter gegen die Gesellschaft zu erheben. Sämtliche Gesellschafter, die zum Zeitpunkt des Beschlusses Gesellschafter waren, sind zur Erhebung der vorgenannten Klagen berechtigt. Eine Teilnahme des Gesellschafters an der ursprünglichen Beschlussfassung selbst ist hingegen nicht notwendig.

Ein lediglich mangelhafter und daher künftig wirksamer Beschluss kann innerhalb einer 3-monatigen Frist im Wege der Anfechtungsklage angegriffen werden. Eine Verkürzung der Klagefrist auf bis zu einen Monat ist, mittels individueller gesellschaftsvertraglicher Regelung, möglich. Eine Besonderheit der Neuregelung im Vergleich zum Recht der Aktiengesellschaft ist, dass die Klagefrist für den Zeitraum gehemmt ist, in dem die Gesellschafter über den mangelhaften Beschluss und seine Hintergründe verhandeln.

Die direkte Nichtigkeit eines Beschlusses kann im Wege der Nichtigkeitsklage geltend gemacht werden. Eine Nichtigkeitsklage unterliegt keiner Klagefrist.

Anwendungsbereich des neuen Beschlussmängelrechts

Bezüglich der Anwendbarkeit des Anfechtungsmodells für OHG und KG ist zu beachten, dass individuelle gesellschaftsvertragliche Abreden der Neuregelung vorgehen. Die inhaltlichen Anforderungen an eine solche individuelle Regelung wird seitens der Rechtsprechung noch festzulegen sein.

Im Hinblick auf die nichtkaufmännischen Gesellschaften (die Gesellschaft bürgerlichen Rechts und die Partnerschaftsgesellschaft) ist die Neuregelung grundsätzlich nicht anwendbar, sodass diesbezüglich weiterhin das Nichtigkeitsmodell Anwendung findet. Zur ausnahmsweisen Anwendung des Anfechtungsmodells ist eine ausdrückliche Vereinbarung des Modells im Rahmen des Gesellschaftsvertrages notwendig.

Einordnung

Die Änderungen durch die Umsetzung des MoPeG führen im Wesentlichen zu einer sinnvollen Vereinheitlichung des Umgangs mit Beschlussmängeln. Fehlerhafte Beschlüsse einer kaufmännischen Personengesellschaft (OHG und KG) sind künftig im Regelfall verbindlich. Allerdings können abweichende individual gesellschaftsvertragliche Abreden getroffen werden. Bestehende Gesellschaftsverträge sollten daher zeitnah wegen der neuen Regeln zum Umgang mit Beschlussmängeln auf Anpassungsbedarf geprüft werden. Wie auch bislang kann das Beschlussfassungsverfahren sowie die Behandlung von fehlerhaften Beschlüssen, zur Vorbeugung von Rechtsunsicherheiten, – ungeachtet der Rechtsform der betroffenen Gesellschaft – in den jeweiligen Gesellschaftsverträgen umfassend und abschließend geregelt werden.



Eva-Maria Gottschalk, LL.M.
Rechtsanwältin und Notarin mit Amtssitz in Gütersloh
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

/// **www.brandi.net**

Maaß INDUSTRIEBAU
▪ Lagerhallen
▪ Produktionshallen
▪ Bürogebäude
Schlüsselfertig


Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-91025-0 • info@maass-industriebau.de • www.maass-industriebau.de





A2 FORUM MANAGEMENT GMBH

Management & Controlling Kongress im A2 Forum

Austausch. Vernetzung. Impulse. Dafür steht der ManCon-Kongress seit der ersten Stunde. Das Ziel: die Stärkung des Controlling-Berufsbildes in Deutschland und die vereinte Erreichung eines neuen Levels.

Warum?
Niemals waren die Zeiten so volatil und unsicher wie heutzutage – und niemals so aussichtsreich. Der technische Fortschritt birgt zahlreiche Chancen und Potenziale. Planungs- und Kontrollmaßnahmen müssen sich an neue Gegebenheiten und Adressaten anpassen. Die Aufarbeitung dieser Themen erfordert sehr viele Ressourcen und Aufwand.
Gebraucht wird eine Plattform, welche einen branchenweiten Austausch ermöglicht und Raum zur Diskussion und Erweiterung der unternehmenseigenen Expertise bietet. Dies stellt der ManCon-Kongress als größtes Event für Controlling und Finance in Nord- und Mitteldeutschland in diesem Jahr zum siebten Mal bereit.
Hier treffen Enthusiasten auf Augenhöhe zusammen. Mit dem Zugang zu den Erfolgsmethoden führender Unternehmen Deutschlands wird eine Vernetzung durch Austausch von Kenntnissen und Methoden zwischen herausragenden Persönlichkeiten ermöglicht. Dabei liegt der Fokus auf der praktischen Anwendung: Nutzen Sie die Erfahrungen und Best Practice aus dem ManCon-Kongress, um direkt in Ihrem Unternehmen Lösungen zu identifizieren und Fortschritte zu erzielen.
Es erwartet Sie eine einzigartige Gelegenheit, um Impulse von außen zu erhalten.
Ein besonderes Highlight bilden in diesem Jahr die Keynotes des CFO und Vorstandsmitgliedes Olaf Klinger von der Symrise AG sowie von Dr. Tobias Braun, der als Finanzvorstand der Benteler International AG fungiert.
Gewinnen Sie einen ersten Eindruck und Überblick über das breite Themenspektrum der diesjährigen Inhalte:

- Das Zusammenspiel aus KPI und der Unternehmenskultur
- Management und Kommunikation von Nachhaltigkeit
- Digitalisierung als Schnittstelle von Controlling und Marketing
- Erfahrungen und Best Practice in Business Intelligence
- Agiles Controlling: Notwendigkeit und Mindset
- Zeitgemäße Forecastingmethoden

Es gibt ein facettenreiches Programm auf zwei Bühnen, welches von jedem Einzelnen individuell zusammengestellt werden kann. Dies eröffnet die Möglichkeit persönliche Schwerpunkte zu setzen, um somit den größtmöglichen Nutzen für sich und das eigene Unternehmen zu erzielen.
Hier haben Sie die Gelegenheit, sich mit herausragenden Persönlichkeiten auf der größten Controlling-Ausstellung Deutschlands zu vernetzen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.
Erleben Sie den inspirierenden Austausch mit Experten aus der Branche und erweitern Sie Ihr Netzwerk auf beeindruckende Art und Weise.
Weitere Informationen zu Referenten, Themen und Anreise sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter

/// **www.mancon-kongress.de**
/// **www.a2-forum.de**

Foto und Grafik: A2 Forum



FLORA WESTFALICA GMBH

Neue Stadthalle – ein Meilenstein für Rheda-Wiedenbrück

Multifunktional, modern und flexibel – so lässt sich die neue Stadthalle in Rheda-Wiedenbrück charakterisieren.

An der Hauptstraße zwischen Rheda und Wiedenbrück gelegen und in direkter Anbindung an den Flora-Westfalica-Park ist ein modernes, kulturelles Zentrum entstanden, das bestens dazu geeignet ist, eine Strahlkraft über die Grenzen der Stadt hinaus zu entwickeln. Durch die gute verkehrstechnische Anbindung und den Parkplätze direkt vor der Haustür ist die Stadthalle bequem erreichbar.

Die neue Stadthalle ist ein echter Meilenstein für Rheda-Wiedenbrück. Der moderne Veranstaltungssaal ist flexibel nutzbar und eignet sich für Hochzeiten und Firmenfeiern ebenso wie für Kongresse, Messen und Kulturveranstaltungen. Bis zu 900 Menschen können hier eine Veranstaltung besuchen; wird auf die Bestuhlung verzichtet, sind es sogar 1600 Personen.

Die mobile Licht- und Tontechnik, die flexible Positionierung der Bühne, die begehbare Griddecke über der gesamten Saalbreite sind ein Mehrwert für Veranstaltungen jeder Art. Optimaler Service für den Kunden ist für das Stadthallen-Team selbstverständlich. Das Erfüllen individueller Wünsche, die organisatorische Abwicklung von der Hotelbuchung bis zur Auswahl des Caterers oder auch ein maßgeschneidertes Unterhaltungsprogramm werden gern übernommen.

Die Voraussetzungen sind also perfekt, um im schicken Ambiente der neuen Stadthalle ausgiebig zu feiern oder eine Veranstaltung zu genießen. Und wer an einem Kongress teilnimmt, freut sich sicherlich über die Nähe zum Flora-Westfalica-Park. Inmitten der Natur lässt es sich nämlich wunderbar entspannen, um dann wieder voller Tatendrang durchzustarten.

Veranstaltungshighlights

16.12.2023
Queenz of Piano: Winter Nights
30.12.2023
Rockkonzert „God save the Queen“
03.01.2024
Nussknacker. Ballett
17.01.2024
Pasíon de Buena Vista
Tanz & Musik live aus Kuba
02.03.2024
Dr. Mark Benecke:
Fälle am Rande des Möglichen

/// **www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de**
www.flora-westfalica.de

Foto: Flora Westfalica

SIE HABEN IHR ZIEL ERREICHT

VERANSTALTUNGEN, FESTE UND KONGRESSE
IN NEUEN RÄUMEN, DIE BEGEISTERN.



JETZT RESERVIEREN
Telefon: 05242 93010

Alle Informationen
www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de

Stadthalle
Rheda-Wiedenbrück

ANZEIGE

STUCKMANN GMBH

Seit 35 Jahren mit Herzblut dabei – STUCKMANN RAUM UND EVENT

„Es sind die kleinen Dinge, die uns antreiben, ein ehrliches Lob, ein von Herzen kommendes Dankeschön, aber vor allem – lächelnde Gesichter. Wenn das erreicht wird, haben wir unseren Job gut gemacht“, so Markus Stuckmann, Geschäftsführer und Inhaber von STUCKMANN Raum und Event.

Seit nun 35 Jahren ist das Unternehmen im gewerblich ausgerichtetem Veranstaltungsbereich tätig. Es war die Leidenschaft zur Musik, mit der alles anfing. Als begeisterter Musiker spielte Markus Stuckmann in verschiedenen Bands und kümmerte sich um die Tontechnik für deren Auftritte. Und was als Hobby begann, entwickelte sich schnell professionell: die Anfragen wurden mehr und die Anforderungen an die Tontechnik höher. So gründete Markus Stuckmann im Jahr 1988 die Firma „Stuckmann Sound Service“ mit Geschäftssitz in Beckum.

Als anfänglich rein technischer Dienstleister im PRO-Audio Segment gestartet, bedient die Stuckmann GmbH heute alle Anforderungen moderner Veranstaltungskonzepte aus einer Hand.

Über die Jahre und mit der Erfahrung entwickelte sich das Unternehmen Schritt für Schritt zum Full Service Dienstleister für seine Kunden. Neben Ton-, Beleuchtungs- und Medientechnik kümmert sich die Stuckmann GmbH heute im Rahmen des Eventmanagements auch um Sicherheitsplanung. Mit der Konzeption und Realisierung von Showrooms und Messeständen, sowie dem individuellen Messebau ergänzten Markus Stuckmann und Tim Altgott, Meister für Veranstaltungstechnik und Prokurist bei der Stuckmann GmbH, ihr Leistungsspektrum um ein weiteres Geschäftsfeld. Und so sollte durch die Erweiterung der Tätigkeitsfelder ein neuer Name her, der auch das Leistungsspektrum des Unternehmens abbildet – STUCKMANN Raum und Event.



Konzeption, Planung und Umsetzung des Messeauftritts für Berief Food GmbH auf der ANUGA Köln.

Mit den Geschäftsbereichen EVENTTECHNIK, RAUMDESIGN und EVENTMANAGEMENT übernimmt Stuckmann heute als Full Service Agentur die Konzeption, Planung und Durchführung von Events, und das mit viel Engagement und Herzblut.

„Wir verstehen uns als Partner, nicht einfach als Lieferant, denn unser Ziel ist eine langfristige Zusammenarbeit. Wir bündeln alle Kompetenzen, mit einem motivierten Team und einem schlagfertigen Partnernetzwerk. Dabei sind unsere Leistungspakete ganz individuell und flexibel anpassbar. Wir übernehmen auch gern nur einen Teil der Abwicklungen, ganz wie der Kunde es wünscht.“ Aufbauend auf den kundenspezifischen Anforderungen



Fotos: STUCKMANN GmbH



Streaming des Online-Events d.velop forum
(Partner: audiokonzept support & sales).



Planung und Durchführung der Ernsting´s familiy Fashion Show im Hotel Atlantic Hamburg

und Ideen erarbeitet und realisiert Stuckmann für namhafte Unternehmen individuelle Lösungen für professionelle Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet und europäischen Ausland. Dazu gehören Corporate und Public Events wie z. B. Konferenzen, Messeauftritte, Jubiläums- und Firmenfeiern.

Die Durchführung von Veranstaltungen ist im Laufe der Jahre komplexer geworden. Die Digitalisierung hat die technischen Herausforderungen erhöht, bietet aber gleichzeitig auch mehr Möglichkeiten. Zudem erfordern auch die Sicherheitsbestimmungen eine sorgsame, vorausschauende Planung. Zu den Grundsätzen von STUCKMANN Raum und Event gehört es daher, mögliche Risiken schon bei der Erarbeitung der Konzeption zu erkennen und zu berücksichtigen.

„In der Veranstaltungsbranche ist meist alles live, egal ob es sich dabei um ein emotionales Event oder eine sachliche Berichterstattung wie z. B. eine Pressekonferenz handelt, man ist direkt dabei. Und auch bei Live-Streaming Veranstaltungen muss alles auf den Punkt passen. Das erfordert eine ausführliche Planung und ein gutes Projektmanagement im Vorfeld“, so Tim Altgott.

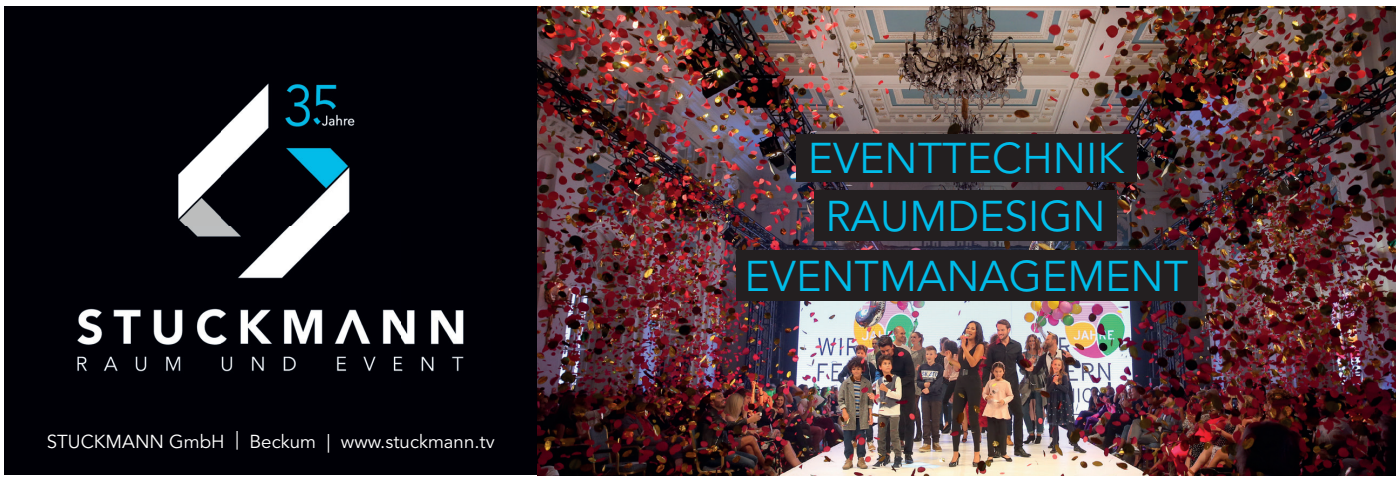
Durch die Corona-Krise wurde die Event-Branche wie kaum ein anderer Wirtschaftssektor getroffen. „Veranstaltungen in Präsenz konnten nicht durchgeführt werden. Für viele Kunden haben wir dann für bereits geplante Events Live-Streaming-Technik und -Dienste eingesetzt und damit erstaunlich hohe Teilnehmerzahlen erzielt.“

„Aber es ist auch schön, wieder Veranstaltungen in Präsenz umzusetzen. Unser Ziel ist es über die Licht-, Ton-, Video- und Medientechnik, aber auch die Gestaltung der Bühne, einen Raum zu kreieren, um Botschaften zu transportieren, Menschen zu begeistern, Momente und Produkte erlebbar zu machen und Erinnerungen zu schaffen. Jedes Projekt ist besonders und immer einzigartig.“

„Was uns auch immer wieder motiviert: man ist in dem Job sehr vielschichtig unterwegs und lernt Menschen aus allen Branchen kennen. Dadurch erhält man immer wieder neue Einflüsse, die uns auch für unsere Arbeit inspirieren und brennen lassen. Wir lieben was wir tun.“

STUCKMANN - RAUM UND EVENT
Alles – außer gewöhnliche Veranstaltungen
Weitere Infos und Projekte unter:

/// **www.stuckmann.tv**





Im Gespräch mit

Tobias Zimmer

Von einem, der auszog, den Mittelstand zu retten. So könnte ein modernes Märchen beginnen – ist aber Realität. Worum es geht und worüber sich Tobias Zimmer, Geschäftsführer und Gründer von TRADINEO, Gedanken macht und mit Blick auf die KfW-Zahlen besorgt in die Zukunft schaut, das ist in Summe die Gesamtsituation des deutschen Mittelstandes: Es fehlen die Nachfolger. Waren 2002 rund 20 % der Unternehmer 55 Jahre und älter, werden es 2025 sogar 62 % sein. „Was da eine Welle auf uns zukommt. […] Wenn man sich jetzt die Zahlen anguckt, dann ist unser Mittelstand bedroht – zutiefst bedroht." Bis 2026 stehen rund 560.000 Unternehmen vor der Übergabe, weil die Eigentümer das Rentenalter erreichen. Zuletzt kamen vier Unternehmen auf nur einen potenziellen Nachfolger. Die vielen Unabwägbarkeiten scheinen diese Situation noch zu verschärfen: „Die sich kulminierenden Krisen haben deutliche Auswirkungen auf die Unternehmensnachfolge im Mittelstand", so Marc Evers, Referatsleiter Mittelstand, Existenzgründung, Unternehmensnachfolge beim DIHK in einem Interview Anfang dieses Jahres in der WELT. Die IHKs verzeichnen eine deutlich ansteigende Zahl an Beratungen. Ein Problem gibt es immer dann, wenn außerhalb der Familie gesucht werden muss.

Kerngedanken. Philosophie.

Genau dieses Thema, die Unternehmensnachfolge im Mittelstand, bewegt Tobias Zimmer schon länger und führte letztlich zur Gründung von TRADINEO im September 2021. Die Gründung sei schon ein richtiges Highlight für ihn gewesen, auch wenn das Unternehmen operativ erst später gestartet ist. Für den 38-jährigen Unternehmer ist TRADINEO ein unternehmerischer Neubeginn: „Ich fang noch mal etwas komplett neu an. In einer anderen Branche, mit anderem Setting, mit anderem finanziellem Background, mit mehr Erfahrung." Noch einmal etwas durchziehen. Er spürte einfach, dass das Thema Nachfolge seine neue Passion ist. Der Name seines neuen Unternehmens ist ein Kunstwort aus „Tradition" und dem griechischen Begriff „neo" für neu". Denn Tobias Zimmer ist sich sicher: Nachfolge sei das neue Gründen. Im Gegensatz zu den IHKs will sich der agile Jungunternehmer nicht auf die bloße Beratung von Unternehmen beschränken. Bei seinem gänzlich innovativen Ansatz, Familienunternehmen im Rahmen der Nachfolge zu erwerben und langfristig fortzuführen, wird er unterstützt von seinen Mitarbeitern und einigen Geldgebern im Hintergrund. Ziel ist laut Firmengründer Zimmer, mittelständische Unternehmen zu kaufen, langfristig weiterzuführen, neue Geschäftsführer zu akquirieren und diese auch zu beteiligen. Das Ganze aber ohne Ausstiegsszenario und Laufzeitende. Hier unterscheidet sich das



Konzept deutlich von klassischen Finanzinvestoren, denn die verkaufen die erworbenen Unternehmen meist bereits nach fünf bis sieben Jahren weiter. Doch TRADINEO setzt auf „Permanent Equity statt Private Equity". Das Geld für die möglichen Aufkäufe kommt einerseits von Zimmer selbst oder von Geldgebern im Hintergrund – Unternehmer aus dem etablierten Mittelstand. Zudem ist die Identifikation potenzieller neu eingesetzter Geschäftsführer ein Steckenpferd von TRADINEO. Sie finden Nachfolger, die sich mit der neuen Aufgabe und dem übernommenen Unternehmen identifizieren. Denn das sei besonders wichtig für künftigen Erfolg.

Für Unternehmer auf der Suche nach Nachfolgern ist jetzt Handeln angesagt. Denn für die Nachfolge-Gestaltung, die umfangreichen Überlegungen dazu, bräuchte man schon so 2-3 Jahre im Vorfeld. Zeit sei ein wichtiger Faktor. Ob der deutsche Mittelstand in zehn Jahren noch so stark und vielfältig sei wie heute, das ist eben die große Frage. Für Tobias Zimmer ist sein ureigener und kreativer Ansatz – als Marke inzwischen geschützt – einfach eine Herzensangelegenheit. „Dass es uns hier in Deutschland wirtschaftlich noch relativ gut geht, das ist am Ende der Mittelstand. Den müssen wir erhalten." Genau dieser Gedanke ist es, der ihn antreibt. Das ist auch seine Form von gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Verantwortlichkeit. „Wir haben die Vision, dass wir Familienunternehmen über Generationen hinaus erfolgreich weiterführen." Dass es TRADINEO gibt, sei zumindest ein Lösungsansatz. „Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, den Mittelstand zu retten." Klar könnten sie das niemals alleine machen. Aber: „Ich finde es total motivierend für mich und auch mein Team, dass das so einen tieferen Sinn hat, was wir da machen." Mit Augenmaß, Redlichkeit und Integrität gehen sie ans Werk. Dazu kommt Zielstrebigkeit. Der eigentliche Wert läge natürlich auch darin, Lebenswerke von Unternehmern zu erhalten. Genau da wollen sie sich einklinken. Der primäre Fokus läge genau auf diesem Ziel und nicht im Geldver-

Fotos: TRADINEO GmbH



dienen – was allerdings und logischerweise unabdingbar sei. „Das muss gegeben sein, ist aber kein Motivator." Mit Blick auf die ganz großen Unternehmen in dieser Welt fiele einfach auf, dass die Sinnhaftigkeit mit schierer Größe verloren geht.

Dass Tobias Zimmer grundsätzlich offen für Neues und neue Ansätze ist, das hilft natürlich: „Was mich immer wieder motiviert, ist, dass ich ständig Interesse […] an neuen Sachen habe." Er ginge durch die Welt, beobachte, vieles natürlich im wirtschaftlichen Kontext. Das sei halt seine DNA. Er hätte immer auch das Bestreben, neue Dinge zu lernen, wolle nicht stehen bleiben. So seine Selbstbeschreibung. Er mag Veränderung und das „Long Life Learning": Er versteht das Leben als Reise des Lernens, genieße den gesamten Prozess des Verstehens und Dazulernens. Eigentlich genau wie Kinder. Vorbild sicher auch: Seine eigene kleine Tochter – gerade mal 1,5 Jahre alt. Zu seinen Kernkompetenzen käme noch seine Entscheidungsfreudigkeit. Er wäge relativ schnell Themen ab und sei bereit, auch unter Unsicherheiten zu entscheiden. Sicherlich fälle er manchmal sogar zehn Entscheidungen am Tag – andere vielleicht nur zwei oder drei. Und sicherlich seien davon ein, zwei falsch, aber davon eben auch acht richtig. Wenn es falsch war, könne er Fehler auch eingestehen – völlig neutral: „Hab´ ich halt falsch entschieden." Dann – super-schnell reflektieren und adaptieren. Genau dieses Verhalten, „das ist ein Erfolgsrezept von mir: schnelle Entscheidung, Reflexion ohne auf den Ego-Trip zu gehen und es auch noch zu verteidigen, dass es der richtige Weg war." Diese Einstellung wurde schon von seinen Eltern unterstützt – nach dem Motto: „Mach das!" Wenn es falsch war – nicht schlimm: „Wir sind für dich da." Diese Prägung hat seine agile Entscheidungsfreude nachhaltig unterstützt und gestärkt. Hinzu kommt, dass für ihn als Unternehmer die offene, ehrliche Kommunikation eine große Rolle spielt. Es ginge immer um die Sache, um die Zielsetzung und die Frage: Wie kommen wir dahin?

Biografisches. Ganz frühes Unternehmertum.

Unternehmerisches Denken liegt Tobias Zimmer im Blut. Geboren im Sommer 1985, aufgewachsen in Bissendorf, einem Vorort von Osnabrück, mit einer drei Jahre älteren Schwester. Die Mutter im pädagogischen Bereich zuhause, der Vater im Ingenieurswesen. Mit gerade vier Jahren brach sich das unternehmerische Gen des kleinen Tobias Bahn: Er wünschte sich Hühner zum Geburtstag. Mit dem Verkauf der Eier wollte er sein Taschengeld aufbessern. Was mit zwei Hühnern bescheiden begann, endete zum Zeitpunkt seiner Einschulung bei mehr als 50 Legehennen. Es waren also genug Hühner, „um daraus ein kleines Geschäft zu machen." Und wer in der Nachbarschaft konnte so einem kleinen, pfiffigen Dotz schon widerstehen? Diese charmante Geschichte amüsiert Tobias Zimmer noch heute. Auf der einen Seite war er, so klein er auch war, erfolgreich. Auf der anderen Seite lernte er Verantwortung und den Umgang mit Geld. Alle Kosten musste er natürlich selbst tragen. Das Risiko lernte er auch kennen – wenn der Bussard zum Beispiel kam oder der Fuchs. Mist. Deshalb gab es dann irgendwann einen abgetrennten, sicheren Bereich für seine Hühner: Risikominimierung. Ganz frühes Unternehmertum, viel Unternehmergeist, positiv und mutig in Dinge reingehen – nach dem Motto: „Das kriege ich schon hin." In der Schule fand man sein Hühner-Business nicht so cool. Da gab es Papas von anderen Kindern, die hatten 2000 Stück und mehr oder Kinder, die hatten einen Hund. Das war cooler. Also Schluss mit dem Eiergeschäft – obwohl: „Meine Eltern haben das erfolgreich weitergeführt." Lachen. Die hätten bis heute Hühner auf ihrem Kotten. Gerade neulich war er mit seiner kleinen Tochter dort – Landleben genießen. Was er als kleiner Junge werden wollte? Na klar, zunächst wie die meisten – Feuerwehrmann. „Aber, ich glaube, ich wollte schon relativ früh Unternehmer werden, wusste es nur nicht zu benennen." Im Jugendalter gründete er als nächstes eine Ebay-Verkaufsagentur. Die Eltern mussten natürlich zustimmen. Er kümmerte sich um die Inserate und den Versand und organisierte das, was die älteren Verkäufer damals nicht konnten. Es lief gut – wen wunderst? Aber als dann irgendwann alle Ebay bedienen konnten, hatte sich die Sache erledigt. Aber auch das war eine Erfahrung, wie man Business macht und wie vielfältig das sei.

Studium. Auslandserfahrung.

Abi 2005. Dann ging es erst mal für ein paar Monate nach Fuerteventura – als Club-Animateur. „Das war eine super-lustige Zeit." Sein Studium begann er danach an der staatlichen Uni in Marburg. Ganz normal BWL. Er machte brav seine Scheine. Das lief. Doch Vorlesungen mit 1.000 Kommilitonen verstärkten seinen Eindruck, er

Fotos: TRADINEO GmbH

sei nur einer von vielen. Wenn man nicht hingehe, merke das auch niemand. Zufrieden war er mit dieser Situation nicht. Deshalb hätte er Gas gegeben und sei nach vier Semestern, direkt nach dem Vordiplom, für ein Semester nach New York gegangen. Dort lernte er das Konzept der Business-School-Unis kennen. Das war am Saint Peters College in NY: Kleine Klassen, praxisrelevante Themen, Präsentationen. Das gefiel ihm. So entstand die Idee, den Rest seines Studiums anwendungsorientierter zu arbeiten – mit Case Studies zum Beispiel. Auch wenn er die Uni-Zeit in Marburg immer noch als wertvoll empfindet, entschied er sich dennoch, nach Leipzig an die private HHL [Handelshochschule Leipzig | Graduate School of Management] zu gehen. Er machte den sehr umfangreichen Aufnahmetest und bestand. Seine Eltern haben ihn unterstützt, das Studium finanziert. Das sei für ihn nicht selbstverständlich gewesen, er hätte sich definitiv als privilegiert betrachtet. 2010 schloss Tobias sein Studium als Diplom-Kaufmann ab. Das Thema der Abschlussarbeit: Entwicklung verschiedener Szenarien für die deutsche Automobilindustrie – und das Ganze auf Englisch.

Innerhalb des Studiums musste er ein Auslandssemester absolvieren. Er entschied sich für Seoul / Südkorea, blieb zwei Semester und schrieb dort zusätzlich die Abschlussarbeit für seinen MBA [Master of Business Administration]. Insgesamt sei Korea eine spannende Zeit gewesen: die andere Kultur, das Studium, die Kommilitonen und der Vorteil für sein Englisch. Das Land sei zwar schon gewöhnungsbedürftig, andererseits aber auch das absolute Abenteuer. Egal ob beim Essen oder der ungewohnten Wohnsituation: Zu zweit auf 11 qm. Abenteuer eben.

Beruflicher Werdegang. Coffee-Bike. Der Durchbruch.

2010 war er zurück mit unterschiedlichen Ideen, wie es weitergehen könnte. „Die HHL war schon sehr stark Gründer-orientiert. Das war schon inspirierend." Entrepreneur-Kurse waren vorbereitend. Aber das Entscheidende war das Netzwerk. „[…] dass man vor Ort Leute kennengelernt hat, die ein Jahr später in der Vorlesung von ihrem Unternehmen erzählten." Es gab einfach Vorbilder und Unterstützer in diesem Netzwerk. Aber nach wie vor träfe man in diesem Bereich eher Männer. In seinem Studiengang gab es unter elf Studenten nur eine Frau. Irgendwann gegen Ende des Studiums sprach Tobias Zimmer mit seinem Uraltfreund, Jan Sander, über Business-Ideen. Die beiden waren schon zusammen in die Grundschule gegangen, hatten zusammen Abi gemacht. Die Idee zu einem Coffee-Bike war aufgekommen, als sie 2009 im Dänemark-Urlaub sahen, wie jemand von einem simplen Fahrrad aus Kaffee verkaufte. Tobias Zimmer packte diese Beobachtung auf seine Ideen-Liste. Das mache er immer so, um sie dann zu einem späteren Zeitpunkt auszupacken und ganz nüchtern zu bewerten. Der Zeitpunkt war 2010 gekommen. Fragen tauchten auf: „Kaffee ist ein hochmargiges Produkt. Warum sind dann nicht alle Café-Besitzer Millionäre?" Die Antwort: Zwar sind die Produktkosten relativ niedrig, dafür die Fixkosten umso höher. Allen voran die Miete. Und genau da lag der Unterschied zu der Coffee-Bike-Idee. Und man könne es auch gut erst mal alleine aufziehen. Das war genau der Punkt, als er entschied: „Das will ich jetzt machen."

Im Dezember 2010 gründete er zusammen mit Freund Jan



Sander das Unternehmen Coffee-Bike. Das erste Modell des Verkaufs-Fahrrads baute Tobias Zimmer noch in der elterlichen Garage zusammen mit seinem Vater. Aber es sollten noch viele Varianten folgen: Immer wieder wurde nachjustiert – bestimmt 30 bis 40 Mal. Die ersten vier/fünf Stück hätten sie noch selbst betrieben – teilweise zusammen mit 450 €-Kräften. Dennoch: Es sei total viel Arbeit gewesen. Auch gab es Unsicherheiten: Was ist, wenn jemand krank wird? Sie merkten relativ schnell, sie bräuchten Unternehmer vor Ort, die sich persönlich einsetzten, weil es auch ihr Umsatz ist. Da war der Moment des Franchise-Gedankens da. Die Entwicklung gab ihnen recht: Bis 2013 hatten sie schon 20 Franchise-Partner. Heute gibt es ca. 250 Bikes und über 190 Franchise-Nehmer. Dazu kam die Internationalisierung, die das von vornerein groß und visionär gedachte Unternehmen, noch erfolgreicher machte. „Die Vision war immer schon groß." Sie wollten von Anfang an eine internationale und qualitätsorientierte Kaffee-Kette aufbauen. Frankreich, die Niederlande, Tschechien und Rumänien – hier besonders erfolgreich durch einen „wirklich guten Master-Franchise-Partner" – gehören heute dazu. Im Zuge dieses internationalen Ausbaus lernte Tobias Zimmer auch seine heutige Frau kennen, die sich damals beim Aufbau in Großbritannien engagierte. In UK gibt es heute eine Tochtergesellschaft. Coffee-Bike ist aktuell in mehr als zehn Ländern vertreten.



Das Unternehmen mit seinen mobilen Coffee-Shops wurde kontinuierlich erfolgreicher. Dennoch hat es auf dem Weg dorthin viele Höhen und Tiefen gegeben. Manchmal hatten sie einen schlechten Verkaufs-Standort auf den Wochenmärkten, verkauften in 12 Stunden nicht einen Cappuccino. Dann gab es gleich am Anfang den Schreckmoment, dass das Wasser für die Siebträgermaschine eingefroren war. Aber immer und für alles wurden Lösungen gefunden, wurden die nostalgisch anmutenden Bikes nachjustiert und verbessert. Durch die Corona-Zeit seien sie ganz gut durchgekommen. Zwar sei Coffee-Bike auch ein Gastronomie-Konzept, aber sie hätten ja draußen verkaufen können. Das wäre schon ein Vorteil gewesen. Zumindest in den Städten, die den Verkauf zugelassen haben. Durchhaltevermögen gehörte ganz klar zum Erfolg, genauso wie Auszeichnungen: „Best Newcomer Northern Germany“, „Durchstarter 2011“. Dahinter standen die Financial Times Germany und das Wirtschaftsministerium.

Doch seit dem 31.03.2023, ist Coffee-Bike für Tobias Zimmer Vergangenheit. Seine letzten Anteile sind verkauft. Das TRADINEO-Thema hat inzwischen Fahrt aufgenommen und bindet heute seine Leidenschaft. Der Verkauf seiner Anteile an Coffee-Bike bildet nun den ökonomischen Rückhalt bei TRADINEO. Schließlich müsse das Konzept ja vorfinanziert werden.

Neben Coffee-Bike hat Zimmer auch weitere Firmen gegründet, unter anderem die Immobilienfirma ZIMOBILIA Gruppe und die Schokoladenfirma myChoco. Die ZIMOBILIA Gruppe ist eine kleine Projektgesellschaft, die er zusammen mit seinem Vater 2007 gegründet hat. Das Konzept: Immobilienankauf, -entwicklung und -verwaltung. Hier hat er nach eigenen Aussagen vor allem viel gelernt - auch: „Wie ein Projekt nicht so erfolgreich sein kann.“ Anders lief es mit der Schokoladenfirma myChoco, die 2017 an den Start ging. Ziel war es hier, vieles anders zu machen als der Mainstream. Zusammen mit der Windel Group aus der Nahrungsmittelbranche in Osnabrück war die Idee mit der besonderen Schokolade aufgekommen. Mit myChoco wollten sie eine nachhaltige „innovative Lifestyle-Brand“ gründen, die auch soziale Projekte fördert. So wurden früher Schulbauprojekte in Tansania realisiert, heute unterstützt myChoco unter anderem die Kinderhilfe Global aus Wallenhorst. Das Schokoladen-Unternehmen ist in vielerlei Hinsicht ungewöhnlich und besonders: Die Tafeln haben 150 Gramm, eine vorzügliche Kakao-Qualität und myChoco fällt mit selbst kreierten Sorten aus dem üblichen Rahmen. Für die „Weiße-Karamell-Meersalz“ gab es 2021 in Belgien, wo sie produzieren, einen Preis. Im Trend liegt im Moment die „Mandel-Honig-Meersalz“. In Sachen Schokolade ist Tobias weiterhin aktiv, sei noch Geschäftsführer. Allerdings, so konstatiert er, mache sich in diesem Bereich die Rezension schon bemerkbar. Dennoch: über Einzelhandel und im Internet wird eine „7-stellige Anzahl an Tafeln“ verkauft.

Das Konzept TRADINEO.

Im am 1. Mai bezogenen neuen Büro in Osnabrück hängt die erste Auszeichnung für das junge Unternehmen - gerahmt an der Wand: „Arbeitgeber der Zukunft“. Dahinter steht das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Für den Preis wurden sie nominiert und konnten punkten. Ein guter Start. Wie war es eigentlich zu der Idee von TRADINEO gekommen? Der Blick geht da schon etwas weiter zurück. „Vor ein paar Jahren kam ein mittelständiger Unternehmer auf mich zu.“ Sein Lieferant fragte Zimmer, ob er nicht sein Unternehmen kaufen wollte. Zum ersten Mal rückte das Thema Nachfolgeproblematik so für ihn in den Fokus. Er war noch nicht einmal 30 Jahre alt und lehnte ab. Leider. Denn das Unternehmen wurde damals von einem klassischen Finanzinvestor aufgekauft. „Danach ist alles eingetreten, was der Unternehmer nicht gewollt hatte: Der Standort wurde durch den neuen Eigentümer geschlossen. Teilweise wurden Mitarbeiter entlassen.“ Genau so etwas will Tobias Zimmer heute mit TRADINEO verhindern.



Das Konzept von TRADINEO ist nicht ganz einfach, aber logisch. Die Nachfolgeproblematik im deutschen Mittelstand liegt auf der Hand. Familienunternehmen fehlen Nachfolger aus der eigenen Familie, der Rückzug aus Alters-

Foto links oben: Jutta Jelinski | www.fotografie-jelinski.de | Fotos links unten und rechts: TRADINEO GmbH

gründen steht trotzdem vor der Tür. TRADINEO erwirbt genau solche Familienunternehmen, findet einen neuen Geschäftsführer und führt das Unternehmen als Mehrheitseigner langfristig und werteorientiert fort. Liegt ein Unternehmen bei mindestens 750.000 € EBIT und hat 15 – 150 Mitarbeiter könnte es für TRADINEO interessant sein. Wenn ein geeigneter Nachfolgekandidat aus dem jeweiligen Unternehmen selbst käme, umso besser. Solche Kandidaten kennen sich bestens aus, können eine Nachfolge meist aber selbst nicht finanziell stemmen. Das ist ein Szenario, wo TRADINEO ins Spiel käme. Oder TRADINEO sucht einen externen, potenziellen Nachfolge-Unternehmer – zum Beispiel im eigenen Unternehmernetzwerk oder über die TRADINEO Internetseite. Willkommen ist, wer Lust auf ein eigenes Unternehmen, aber zum Beispiel keine gute Idee für eine Start-up-Gründung hat. Wichtig ist auch, dass Kandidaten schon einige Jahre Berufserfahrung mitbrächten und sich sehr gut vorstellen könnten, ein Unternehmen fortzuführen und zwar langfristig. Vielversprechende Unternehmen mit passenden Nachfolgern erfolgreich zusammenzubringen, das erfordere schon Zeit und Geduld, so Zimmer. „Unsere erste Unternehmensübernahme haben wir im Juli erfolgreich durchgeführt – ein IT Unternehmen aus Hamburg. Auch jetzt sind wir wieder mit drei, vier Firmen in Gesprächen." Geduldig sind sie bei TRADINEO, denn es ist wichtig, die richtigen Unternehmen zu finden. Bis jetzt hätten sie in den letzten 12 Monaten schon rund 300 Unternehmen geprüft, Dokumentationen, Risikoanalyen angelegt, Gespräche mit den Unternehmern geführt. Der ganze Prüfungsprozess sei sehr aufwendig. „Ich würde sagen, von 300 Unternehmen gucken wir uns etwa 40-50 detaillierter an, weil sie gute Zukunftsperspektiven mitbringen. […] Parallel zur Prüfung, stellen wir außerdem die Finanzierung sicher." Über die Mehrheitsbeteiligungen erwirtschaftet TRADINEO dann langfristig Dividenden.

Um die Idee von TRADINEO bekannt zu machen, nutzen sie ihr großes Netzwerk: Steuerberater, Anwälte, Broker, die mit der Nachfolge-Problematik zu tun haben. Auch Vorträge bei Unternehmerabenden, der Wirtschaftsförderung oder der IHK. Auf jeden Fall sei Empfehlungsakquise bei diesem sensiblen Thema für Unternehmer wichtig. Aber auch die Presse sei ein Aspekt sichtbar zu werden. Dort wurden sie bisweilen als „Firmenretter" tituliert oder als „Nachfolge-Innovator." Aber so reißerisch mag es Tobias Zimmer eigentlich nicht. Das Thema Unternehmensnachfolge sei für ihn durch die unterschiedlichen Firmen und Geschäftsmodelle so spannend und inspirierend, dass er es sich schon vorstellen könne, TRADINEO für den Rest seines Lebens zu machen. Außerdem mache es ihm Spaß, junge Leute zu fördern. Sein berufliches Leben sei einfach sehr intensiv. Und erfüllend. Viel Ausgleich brauche er im Privaten eigentlich nicht. Neben Sport – Freeletics, Laufen, Snowboarden – entspannen ihn ruhige Klaviermusik, Kino oder Netflix. „Außerdem liebe ich gutes Essen und koche auch sehr gern." Familie, Sport, und sein Unternehmen – all das mache sein Leben lebenswert.



Anderen Unternehmern gibt Zimmer drei komprimierte Tipps

- Finde, was du wirklich liebst, mache es, probiere aus, habe Mut, gebe nicht auf – auch nicht bei Rückschlägen.
- Ein gutes Team, Netzwerk, Kommunikation und Offenheit sind bei allem wichtig.
- Schnell entscheiden, reflektieren, adaptieren. Immer wieder auf's Neue.

Nur als junger Familienvater ist er bisweilen besorgt – wenn er auf die weltpolitischen Themen schaut und den Klimawandel. Da geht es um andere Nachfolger – unsere Kinder.

/// Text: Jutta Jelinski



INVO-IT GMBH & CO. KG

3CX - die innovative und benutzerfreundliche Telefonanlage für Ihr Unternehmen

Erleben Sie die Zukunft der Kommunikation mit 3CX. Die moderne und leistungsstarke Telefonanlage von 3CX steigert die Produktivität Ihres Unternehmens und verbessert gleichzeitig die Kundenzufriedenheit. 3CX liefert ein robustes, vollumfängliches System, das es Ihnen ermöglicht, überall und jederzeit mit Ihren Kollegen und Kunden zu kommunizieren.

Die 3CX-Telefonanlage bietet Ihnen dabei eine Reihe von innovativen Funktionen, die es Ihnen erlauben, Anrufe zu verwalten, auf Warteschleifen zuzugreifen, Konferenzgespräche zu führen und vieles mehr. Sei es im Büro mittels IP-Tischtelefon, zu Hause über den Webbrowser oder unterwegs per Handy-App: Sie haben immer Zugriff auf Ihre Telefonsysteme und können Anrufe nahtlos weiterleiten.
Das benutzerfreundliche, webbasierte Interface ermöglicht es Ihnen, Ihre Telefonanlage einfach zu verwalten und individuell anzupassen, als Admin global oder jeder User selbst. So können Sie beispielsweise problemlos neue Telefonnummern hinzufügen, Mitarbeiterprofile aktualisieren und Anrufweiterleitungen einrichten - alles mit nur wenigen Klicks.

Durch die CRM-Integration von 3CX verbessern Sie die Zufriedenheit Ihrer Kunden, steigern die Produktivität Ihrer Mitarbeiter und sparen darüber hinaus noch Zeit. Unterstützt werden alle gängigen CRMs wie Salesforce,

Foto: invo-IT GmbH & Co. KG

Microsoft Dynamics und Hubspot. Dabei stehen u.a. folgende Funktionalitäten zur Verfügung: Anrufhistorie, Erstellung neuer Kundendatensätze für neue Rufnummern sowie die Protokollierung von Anrufen im CRM.

Ein weiteres Highlight von 3CX ist die Integration von Unified Communications. Dadurch sind alle erforderlichen Kommunikationstools auf einer Plattform vereint. Von Sprach- und Videokonferenzen über Instant Messaging bis hin zu Präsenzanzeigen – mit 3CX haben Sie jederzeit einen genauen Überblick über Ihre Kommunikation und können reibungslos mit Ihrem Team zusammenarbeiten. Darüber hinaus sind Sie für Ihre Kunden per 3CX Live Chat und WhatsApp-Integration direkt von Ihrer Website oder Facebook-Seite aus erreichbar.

Ach übrigens: Telefonieren können Sie mit 3 CX natürlich auch! Die Telefonanlage von 3CX macht keine Kompromisse bei der Qualität. Umfangreiche Funktionen sorgen dafür, dass Ihre Anrufe in bester HD-Qualität übertragen werden. Mit Features wie beispielsweise intelligentem Warteschleifenmanagement, Anrufaufzeichnungen und Anrufstatistiken genießen Sie stets die volle Kontrolle über Ihren Telefonservice.

Durch 3CX erhalten Sie eine flexible und skalierbare Lösung, die invo-IT perfekt auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zuschneidet. Auch wenn es sich bei Ihnen um einen eher kleineren Betrieb mit nur wenigen Mitarbeitern handelt, können Sie die gleichen Vorzüge genießen wie Großkonzerne mit internationaler Ausrichtung: 3CX bietet die passende Telefonanlage auch für Ihre Firmengröße und Anspruch.

Mit 3CX sind Sie an keine bestimmte Hardware gebunden. Die flexible Softwarelösung ermöglicht Ihnen die Einrichtung Ihrer geschäftlichen Kommunikation ganz nach Ihren Wünschen. Sie können sogar bestehende Telefonanlagen integrieren, bei Ihnen am Standort oder in der Cloud.

Weiterhin bietet 3CX zahlreiche Zusatzfunktionen, die Ihre Produktivität steigern. Profitieren Sie von Anrufaufzeichnungen, Anrufweiterleitungen, automatischen Sprachmenüs und vielem mehr: 3CX lässt keine Wünsche offen.

3CX unterstützt nicht nur herkömmliche Telefonleitungen, sondern auch Voice-over-IP-Verbindungen (VoIP), wodurch erhebliche Kostenersparnisse und eine hochwertige Sprachkommunikation möglich sind. Durch die Nutzung von VoIP können Sie Anrufe über das Internet tätigen und so Ihre Telefonrechnungen um bis zu 80 Prozent reduzieren. Wenn es um die VoIP-Sicherheit geht, setzt 3CX ebenfalls Maßstäbe. Die integrierten Sicherheitsfunktionen wurden speziell entwickelt, um Ihr Telefonsystem vor Angriffen zu schützen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns noch heute und lassen Sie sich von unserem professionellen Team beraten, welches die beste Lösung für Ihre individuellen Anforderungen ist und wie Sie dank der 3CX-Telefonanlage Ihre Kommunikation auf ein ganz neues Level bringen können. Wir beraten Sie gern kostenlos und unverbindlich unter: 0521/ 800 6 5555.

Sprechen Sie uns einfach an – wir machen das!

/// **http://invo.it**



Hofmann Büroorganisation GmbH
Anton-Storch-Str. 23
49080 Osnabrück

www.hofmann-online.com

Hofmann
Mein Büro.



DEUTSCHE GLASFASER

Stabile und sichere Infrastruktur für die Nutzung von Managed Services

Die Digitalisierung bietet kleinen- und mittelständischen Unternehmen (KMU) eine Vielzahl an Chancen. Um diese für den Unternehmenserfolg zu nutzen, gibt es drei Themen, mit denen sich Geschäftsführung und – sofern vorhanden – IT-Abteilung beschäftigen sollten: Netzwerk-Infrastruktur, Cloud und Sicherheit. Es ist von entscheidender Bedeutung, diese Bereiche gezielt anzugehen, um die Vorteile der Digitalisierung bestmöglich auszuschöpfen.

Die Netzwerk-Infrastruktur ist dabei die Grundlage, denn sie ist maßgeblich für den Datenaustausch innerhalb des Unternehmens und mit Kunden, Partnern und anderen Stakeholdern. Die einzige zukunftsfähige Technologie für die Netzwerk-Infrastruktur ist Glasfaser.

Nur Glasfaser bietet völlige Bandbreitenfreiheit. Als Fiber to the Home (FTTH) bis ins Gebäude gelegt ist sie für alle aktuellen und künftigen Bandbreitenanforderungen gewappnet. Als optisches Übertragungsmedium ist Glasfaser dämpfungsunempfindlicher und resistent gegenüber elektromagnetischen Einflüssen. Glasfaser-Kabel bieten daher mehr Bandbreitenreserven als jedes andere Medium und ermöglichen deutlich höhere Entfernungen zwischen den Knotenpunkten eines Netzwerks. Das ist für Firmen vorteilhaft, die außerhalb von Metropolregionen ansässig sind.

Auch sind Glasfaser-Leitungen weniger störanfällig als DSL auf Basis von Kupferkabeln und können hohe Datenraten im Down- und Upload stabil und hochverfügbar sicherstellen. DSL-Anschlüsse erfüllen diese Anforderung nicht. Mit deren Standards ist kein symmetrischer Datenverkehr mit den benötigten Übertragungsraten möglich. Gerade der Upload ist heutzutage eine maßgebende Kennzahl für die Leistungsfähigkeit eines Netzwerkanschlusses im Unternehmensumfeld. Beschäftigte wollen keine Filme streamen, sondern nutzen bidirektionale Dienste wie Video-Telefonie oder Cloud-Services, für die kontinuierlich hohe Down- und Upload-Raten benötigt werden.

Die Cloud entlastet

Eine leistungsfähige Netzwerk-Infrastruktur ist die Voraussetzung für die Nutzung von Cloud- und Managed-Services. Die Auslagerung von Diensten und Anwendungen in die Cloud entlastet KMU in mehrfacher Weise. Sie sparen Kosten, da weniger Hardware für die Unternehmensstandorte angeschafft, betrieben und gewartet werden muss. Im Hinblick auf Software werden Roll-outs neuer Lösungen und Versionen, allgemeine Aktualisierungen und sicherheitsrelevante Updates erleichtert. All das entlastet die IT-Abteilung, die sich auf wertschöpfende Projekte konzentrieren kann. Gerade mittelständischen Unternehmen erlaubt die Auslagerung von IT in die Cloud, sich in Zeiten des Fachkräftemangels auf die herausfordernde Anwerbung und Bindung von

Foto rechts: iStock/Kobus Louw | Foto links: iStock/opolja

Deutsche Glasfaser unterstützt beim Ausbau der digitalen Infrastruktur und hilft bei Sicherheitsfragen.



Personal für das Kerngeschäft zu fokussieren.
Eine Anwendung, für die eine Cloud-Lösung besonders geeignet ist, ist die Telefonie. Durch die netzbasierte Bereitstellung sparen sich Unternehmen die Kosten für Anschaffung und Wartung einer stationären Telefonanlage. Telefonie aus der Cloud ist eine skalierbare, effiziente und moderne Lösung, die für jede Unternehmensgröße geeignet ist. Einrichtung und Administration erfolgen schnell und einfach über ein browserbasiertes Webportal. Solche Anlagen verfügen über eine Vielzahl von Telefonie-Funktionen wie Weiterleitungen, Statusanzeigen, Mobile- und Softphone-Integration und Fax2Mail. Damit bieten sie ein hohes Maß an Flexibilität für die Arbeit über Unternehmensstandorte hinweg und im Homeoffice. Beschäftigte sind beispielsweise immer unter der gleichen Telefonnummer erreichbar, unabhängig davon, wo sie ihren Aufgaben nachgehen. Bei der Auswahl des Anbieters gilt es darauf zu achten, dass die Ausfallsicherheit durch redundante Serverinfrastruktur gewährleistet wird. Idealerweise erfolgt das in deutschen Rechenzentren, um alle Compliance-Anforderungen zu erfüllen.

Hilfe für mehr Sicherheit

Die Frage der Sicherheit spielt im Zusammenhang mit der IT eine immer größere Rolle. Die Bedrohungen werden immer komplexer, da die Täter immer professioneller aufgestellt sind. Die Zahl der Vorfälle nimmt stetig zu. Gerade für KMU mit begrenzten IT-Ressourcen ist das eine große Herausforderung. Doch auch hier gibt es Möglichkeiten, Schutzmaßnahmen nach außen, etwa in die Netzwerk-Infrastruktur zu verlagern und so die IT-Abteilung zu entlasten und den Beschäftigten mehr Sicherheit bei der täglichen Arbeit zu bieten.
So können Netzwerkanbieter über das Domain-Name-System cloudbasiert Sicherheitslösungen bereitstellen, die vor Botnet-Attacken, Phishing, Trojanern, Spyware und einer Vielzahl anderer Cyberrisiken schützen, bevor diese das Firmen-Netzwerk überhaupt erreichen können. Im Unternehmen erfordert die Einrichtung einer solchen Lösung weder Expertenkenntnisse noch neue Hardware-Komponenten oder manuelle Software-Updates. Alle mit dem Netzwerkanschluss verbundenen Geräte sind automatisch geschützt. Es ist keine Lizenzierung pro Endgerät notwendig, was Kosten spart. Die Bedrohungsdaten werden bei solchen Lösungen alle zwei Minuten KI-unterstützt aktualisiert, dadurch wird ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht.

/// **www.deutsche-glasfaser.de/business**

PERSONALMANAGEMENT
KOSTENLOSE WEBINARE FÜR SIE VON UNS!

In unseren kostenlosen Webinaren informieren wir Sie regelmäßig über die neusten Themen zum Personalmanagement. Ob Employee Self Service, Outsourcing der Entgeltabrechnung oder auch Cloud-Lösungen – mit uns bleiben Sie immer up to date!

spdata software für ihr personal

SP_Data GmbH & Co. KG
fon: 05221 9140 444 | info@spdata.de | www.spdata.de

Jetzt kostenlos anmelden!

SP_DATA GMBH & CO. KG

Arbeitszeiterfassung – Gesetzliche Vorgaben bequem umsetzen

Schon seit 2019 arbeitet Deutschland an der Neufassung des Arbeitszeitgesetzes. Vor vier Jahren ging mit der Verkündung dieser Neuregelung ein großes Raunen durchs Land und es folgten viele Fragen zur Umsetzung.

In diesem Jahr könnte das Gesetz verabschiedet werden, denn einen konkreten Entwurf zur Neufassung des Gesetzes gibt es bereits. Dieser sieht vor, dass alle abhängig Beschäftigten ihre Arbeitszeiten erfassen müssen, während leitende Angestellte davon befreit sind. Inhaltliche Themen sind die Datenerfassung der Arbeitszeiten, Pausen und Überstunden. Aber auch die Vertrauensarbeitszeit soll erhalten bleiben, sofern diese dokumentiert wird. Über geeignete Systeme, wie die SP_Data Software, können Unternehmen die digitale Zeiterfassung und Speicherung täglich gewährleisten. Der Betriebsrat soll ein Mitspracherecht bei der Einführung von Zeiterfassungssystemen bekommen, jedoch nicht grundlegend entscheiden können. Auch für den Zeitraum der Umsetzung sind Übergangsfristen im Gesetzesentwurf enthalten – Unternehmen ab 250 Mitarbeitenden

Foto: SP_Data GmbH & Co. KG



bekämen demnach ein Jahr als Übergangsfrist. Wer gegen die Pflicht zur Arbeitszeiterfassung verstößt, dem drohen bis zu 30.000 Euro Bußgeld.

Mit einer professionellen HR-Software können Unternehmen nicht nur rechtssicher arbeiten, sondern auch automatische Workflows und Prozesse anstoßen – das spart wertvolle Zeit und reduziert Kosten. Gesetzliche Änderungen wie die der verpflichtenden Zeiterfassung werden mit der Software von SP_Data direkt umgesetzt, sodass das Personalmanagement stehts den aktuellen rechtlichen Anforderungen entspricht.

Außerdem bietet der neue BPO-Service die Möglichkeit, die Entgeltabrechnung ganz bequem outsourcen. Dabei werden Unternehmen unterstützt, indem die Lohn- und Gehaltsabrechnungen rechtskonform, pünktlich und fehlerfrei erstellt werden. Gerade in der heutigen Zeit, in der es immer schwieriger ist, Mitarbeitende für die Personalabrechnung zu finden, bietet diese Lösung die perfekte Unterstützung.



Gerne beraten wir Sie zu diesen und weiteren Themen des Personalmanagement. Einen umfassenden Überblick über unser Angebot mit einer Preisübersicht finden Sie auf unserer Website www.spdata.de. Sie haben weitere Fragen zu unseren Lösungen? Dann vereinbaren Sie dort direkt einen kostenlosen Beratungstermin.

/// **www.spdata.de**

3CX-Telefonanlagen

Kommunikation neu definiert - wir beraten Sie gern kostenlos und unverbindlich!

0521 800 6 5555



invo-IT GmbH & Co.KG
Blomestraße 24
33609 Bielefeld

Fon 0521 800 6 5555
Fax 0521 800 6 5559

Mail info@invo.it
Web www.invo.it



BÜRO OPTIMAL PÖHLMANN GMBH

In multifunktionaler Wohlfühlatmosphäre fokussiert arbeiten.

In den heutigen Arbeitswelten ist das hybride Arbeiten in vielen Unternehmen zu einem festen Bestandteil geworden. Klassische Arbeitsplätze werden durch kreative Bereiche ergänzt, die mit flexiblen Möbeln/Lounge Möbeln ausgestattet werden. Unerlässlich sind weiterhin Räume zum fokussierten Arbeiten.

Mit uns haben Sie den richtigen Partner gefunden, wenn es um die Neu- oder Umgestaltung Ihres Objektes geht. Mit über 40 Jahren Erfahrung sind wir an Ihrer Seite, von der Beratung bis zur Realisierung und auch darüber hinaus können Sie sich auf unseren Service verlassen:

Beratung

Zuhören ist die Grundlage von Verstehen! Für die Umsetzung Ihrer Wünsche, bildet unsere langjährige Erfahrung im Büro- und Objektbereich eine solide Basis. Ob bei Ihnen vor Ort, oder in unserer inspirierenden Ausstellung in Rhede, eine individuelle, freundliche und umfangreiche Beratung ist der erste Schritt. Durch unser großes Produktportfolio können wir alle Themenbereiche mit unterschiedlichen Budgets abdecken.

Planung

Die Erstellung individueller „Raumkonzepte“, schafft Freiräume zum Leben und Arbeiten. Die Visualisierung erfolgt durch eine fotorealistische 3D-Planung. Wir nehmen Raummaße direkt bei Ihnen vor Ort, oder stimmen uns gerne mit Ihrem Architekten ab.

Realisierung

Lieferung und Montage des Mobiliars erfolgt durch unser freundliches, erfahrenes Montagepersonal und eigenem Fuhrpark. Mit unserem Außenaufzug erreichen wir auch mühelos die oberen Stockwerke.

Service

Sie erhalten Unterstützung beim Umzugsmanagement und/oder der Neugestaltung Ihrer Räumlichkeiten unter Berücksichtigung von vorhandenem Mobiliar. Bei Bedarf helfen wir Ihnen mittels Bereitstellung von Leihtischen und Stühlen einen reibungslosen Arbeitsablauf sicherzustellen. Auch kleinere Reparaturen sind für unsere erfahrenen Monteure kein Problem, sodass Sie lange Freude an Ihren Möbeln haben.



Bild unten: Geschäftsführer Dirk Pöhlmann,
Bild oben: Eingerichteter Meeting-Point

/// **www.buero-optimal-poehlmann.de**

Fotos: Büro Optimal Pöhlmann GmbH

Ihr echtes Potenzial liegt unter der Oberfläche?

Dann stellen Sie **Ihren Eisberg** doch einfach **auf den Kopf**.



So müssen Ihre Kunden nicht erst tief tauchen, um Ihr Unternehmen richtig kennenzulernen. **Werden Sie sichtbar.**

Wir bieten individuelle, lösungs- und zielorientierte Werbekonzepte mit handfesten Empfehlungen. Corporate-Design, Broschüren, Mailing, Messe-Kommunikation, E-Mail-Marketing, Homepage, SEO und 3-D-Visualisierung sind Beispiele unserer Leistungskompetenz.

aufdenkopf@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation
www.wan-online.de



HOFMANN BÜROORGANISATION

Die Gelegenheit für ein schönes Büro.

In diesem besonderen Jahr, voller Stolz und Dankbarkeit, zelebrieren wir, die Hofmann Büroorganisation, ein bedeutendes Jubiläum – unser 50-jähriges Bestehen. Seit einem halben Jahrhundert haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt, sind gewachsen und haben uns als führender Anbieter von Büroausstattung und Drucklösungen etabliert.

Es ist ein Meilenstein, den wir mit großer Freude und Begeisterung erreichen. Dieses Jubiläum ist ein wahrhaftiger Grund zum Feiern und zur Reflexion über all die Erfolge, Herausforderungen und bedeutenden Momente, die uns bis hierhin begleitet haben. Am 15. September 2023 feiern wir unser Jubiläum in unserer Ausstellung in Osnabrück, um unseren langjährigen Freund:innen, geschätzten Kund:innen und Partner:innen mit einer unvergesslichen Feier zu danken.

Unser Dank gebührt all jenen, die zu unserem Erfolg beigetragen haben – sei es unsere engagierten Mitarbeitenden, unsere treuen Kund:innen oder diejenigen, die uns in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Unser Motto lautet immer: "Der Ort der Arbeit folgt der Art der Arbeit." Hierunter verstehen wir, dass jeder Arbeitsplatz individuelle Anforderungen hat und sich die Arbeitsweise stetig weiterentwickelt. Deswegen gehen wir bei Hofmann auch auf die neuen Bedürfnisse der New-Work-Konzepte ein.

Die moderne Arbeitswelt erfordert eine flexible Herangehensweise: Sollen alle Mitarbeitenden aus dem Homeoffice zurückkehren oder ist Desksharing eine zusätzliche Option? Werden Steh-Sitz-Tische und Bürodrehstühle benötigt, die ergonomisches Arbeiten ermöglichen? Die Antwort auf diese Fragen hängt von individuellen Präferenzen und Anforderungen ab. Deshalb ist bei uns ein feines Gespür gefragt, um die ideale Bürolandschaft für alle Kund:innen zu gestalten.

Um das zu erreichen, stehen unser Innen- und Außendienst in regem Kontakt mit unseren Kund:innen, um deren Anregungen und Wünsche genau zu verstehen und umzusetzen. Unser Ziel ist es, durch diese maßgeschneiderten Lösungen die Arbeitsumgebung optimal anzupassen und somit ein produktives und inspirierendes Arbeitsumfeld zu schaffen.



Markus Vossel, Geschäftsführer

Wir von der Hofmann Büroorganisation bieten auch erstklassige Hilfe im Bereich Druck- und Softwarelösungen an, die eine effiziente Dokumentenverwaltung und -bearbeitung ermöglichen. In enger Partnerschaft mit unseren Lieferanten präsentieren wir ein leistungsstarkes Monitoring-System für Druckerflotten. Dadurch behalten unsere Kund:innen den Überblick über ihre Druckinfrastruktur, können Verbrauchsmaterialien automatisch nachbestellen und potenzielle Störungen frühzeitig erkennen.

Hofmann – Mein Büro – wir stehen unseren Kund:innen mit Freude und Engagement zur Seite und bietet maßgeschneiderte Lösungen für ihre Büro- und Druckbedürfnisse und das schon seit 50 Jahren.

/// **www.hofmann-online.com**

Fotos: Hofmann Büro-Organisation

BANKEN

NRW.Bank Anstalt des Öffentlichen Rechts
Kavalleriestr. 22 40213 Düsseldorf
+49 211 91741 - 0 +49 211 91741 -1800
info@nrwbank.de
www.nrwbank.de

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
Friedrich- Ebert- Str. 73-75 33330 Gütersloh
+49 5241 104 -0 +49 5241 104 -204
info@volksbank-bi-gt.de
www.volksbank-bi-gt.de

BÜRO- & OBJEKTEINRICHTUNG

Hofmann Büro-Organisation
Anton-Storch-Str. 23 49080 Osnabrück
+49 541 95906 -0 +49 541 9590630
info@hofmann-online.com
www.hofmann-online.com

BÜROEINRICHTUNG

Büro Optimal Pöhlmann GmbH
Zum Kottland 17 46414 Rhede
+49 2872 9252 -0 +49 2872 9252 -21
info@buero-optimal-poehlmann.de
www.buero-optimal-poehlmann.de

EVENT- UND KONGRESSLOCATIONS

Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-
Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 864 -244 +49 5241 864 -220
info@kultur-räume-gt.de
www.kultur-räume-gt.de

Stadthalle Rheda-Wiedenbrück
Hauptstraße 120 33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 5242 9301 -0
info@flora-westfalica.de
https://www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de

EVENT & MESSE

Stuckmann GmbH
Neubeckumer Str. 32 59269 Beckum
+49 2521 29947 -0 +49 2521 29947 -50
info@stuckmann.tv
www.stuckmann.tv

FINANZINSTITUTE

Sparkasse
www.sparkasse.de/unternehmen

INDUSTRIEBAU

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
+49 5231 91025 -0 +49 5231 91025 -20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

IT-DIENSTLEISTER

invo-IT GmbH & Co. KG
Blomestraße 24 33609 Bielefeld
+49 521 800655 -55 +49 521 800655 -59
info@invo.it
www.invo.it

LEITERN

Leitern-Kesting GmbH
Horstweg 59 32657 Lemgo
+49 5261 88092 +49 5261 88591
info@leitern-kesting.de
www.leitern-kesting.de

MESSEN & KONGRESSE

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 5242 969 -0 +49 5242 969 -102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Energieversum GmbH & Co. KG
Dompfaffenstraße 54 33334 Gütersloh
+49 5241 22499 -60
info@energieversum.de
www.energieversum.de

QUALITÄTSSICHERUNG

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108 -0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUREN

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH
Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
+49 521 12494 -01 +49 521 12494 -03
info@raumbegruenung-owl.de
www.raumbegruenung-owl.de

REINIGUNGSMASCHINEN

Kärcher Center Erhard Sielhorst
Nickelstr. 5 33415 Verl
+49 5246 360 -4 +49 5246 5743
info@kaercherprofi.de
www.kaercherprofi.de

SOFTWARE FÜR DAS PERSONALWESEN

SP_Data GmbH & Co. KG
Engerstr. 147 32051 Herford
+49 5221 9140 -0 +49 5221 9140 -211
info@spdata.de
www.spdata.de

STEUERBERATUNG

HESSE & ADVISA GmbH ETL Steuerberatungsgesellschaft
Am Stadtholz 24-26 33609 Bielefeld
+49 521 98607 -0 +49 521 98607 -99
hesse-advisa@etl.de
www.hesse-advisa-de

STRANDKÖRBE & GARTENMÖBEL

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld
Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
+49 521 92606 -0 +49 521 92606 -36
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

TELEKOMMUNIKATION

Deutsche Glasfaser Business
Am Kuhm 31 46325 Borken
+49 800 281281 -2
business@deutsche-glasfaser.de
www.deutsche-glasfaser.de/business

osnatel - eine Marke der EWE TEL GmbH
Luisenstraße 16 49074 Osnabrück
+49 800 4334331
business@osnatel.de
www.osnatel.de/business

TEXT & CONTENT

MaKoTé - Büro für Marketing, Konzeption, Text
Bültestraße 41 32545 Bad Oeynhausen
+49 5731 9812400 -
info@makote.de
www.makote.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

STADT VELEN Stabsstelle Wirtschaftsförderung / FD 1 Zentrale Dienste
Coesfelder Str. 14 46342 Velen
+49 2863 926 -0 +49 2863 926 -299
info@velen.de
www.velen.de

Jetzt Firmenkontakte ab 72,- EUR buchen!

Kontakt: 05231/98100-0 oder info@wirtschaft-regional.net



HESSE & ADVISA
ETL Steuerberatungsgesellschaft

In allen Unternehmens-phasen für Sie da

Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Informationsgespräch im Lenkwerk kennen.

Wir schaffen Durchblick.

ETL | Qualitätskanzlei
0521 98607-0 | hesse-advisa@etl.de | **www.hesse-advisa.de**

STANDORTVORTEIL GLASFASER.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.

Jetzt für **Glasfaser** entscheiden!

deutsche-glasfaser.de/business

Deutsche Glasfaser